**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 47 (1987-1988)

Heft: 2

**Anhang:** Fortbildung Januar, Februar, März 1988

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

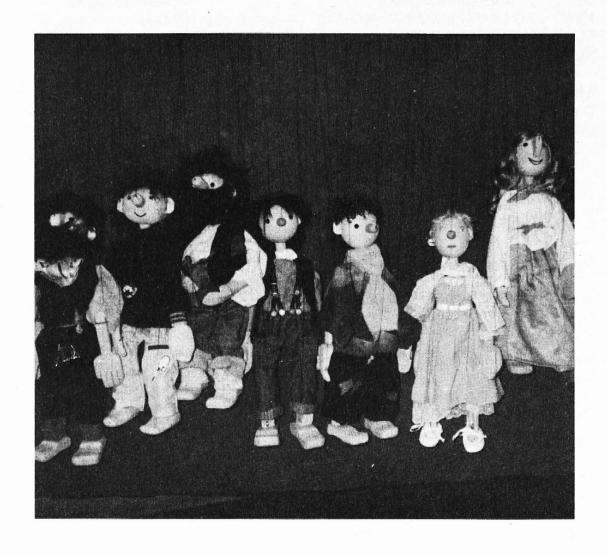
**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# BÜNDNER SCHULBLATT

# **FORTBILDUNG**

JANUAR, FEBRUAR, MÄRZ 1988



# Übersicht

Pflichtkurse

Seiten 3-6

- Freiwillige Bündner Kurse Seiten 7–31
- 11. Bündner Sommerkurswochen 1988
   Seiten 32–49
- Ausserkantonale und andere Kurse
   Seiten 50–68

#### Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung Quaderstrasse 17 7000 Chur Telefon 081 21 37 02

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

# Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

#### Materialkosten

Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

# Präsidenten der Kursträger

### Kantonale Kurskommission

Luzi Tscharner, Schulinspektor 7015 Tamins

#### Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt Quaderstrasse 17, 7000 Chur

### Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Therese Vonmoos Prada, 7240 Küblis

# Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Monica Bachmann-Werth Via Crusch 7, 7402 Bonaduz

### Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger 7180 Disentis/Mustér

# Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

TK-Chef Heinz Gasser Mühleplatz 5, 7000 Chur

# Pflichtkurse 1987

#### Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

- Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
- Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
- Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
- Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
- 5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Pflichtkurse im Schuljahr 1987/88	chuljahr 198	17/88		
Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Turnberaterkurs	1./2. Sept. 1987	Lenzerheide	ganzer Kanton	alle Turnberater
Lebensrettung im Schwimmen (WK-Brevet I)	Sa, 16. April Sa, 7. Mai	Laax Chur	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunter- richt erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Einführung in die Normas surmiranas	Mi, 3. Februar Sa, 26. März	Tiefencastel	Schulbezirk Mittelbünden (Schulinspektor R. Netzer)	alle Lehrkräfte vom 1.–9. Schuljahr an romanischen Schulen, die Ro- manischunterricht erteilen
Einführung in das roma- nische Liederbuch 5	Verschoben auf 1988/89		Schulbezirk Vorderrhein/Glenner	alle Lehrkräfte ab 5. Schuljahr, die an romanischen Schulen Singun-
9. Klasse			Schulbezirk Engadin/Münstertal	terricht ertellen
Einführung in die neue romanische Lesefibel	Verschoben auf 1988/89	Tiefencastel	Schulbezirk Mittelbünden	alle Lehrkräfte an romanischen Schulen, die 1988/89 oder 1989/
(Surmiran, Puter, Vallader)		Zernez	Schulbezirk Engadin/Münstertal	90 eine 1. Klasse unterrichten
Insegnamento della storia	1 giorno	Mesolcina Bregaglia Poschiavo	Valli Bivio	per tutti gli insegnanti dalla 4. alla 6. classe elementare
Einführung in die neuen Hauswirtschaftslehrmit- tel der ILZ «Tiptopf» und «Haushalten mit Pfiff»	Mittwoch, 11. Nov. 1987 (neuer Termin!)	Chur	ganzer Kanton	alle Hauswirtschaftslehrerinnen
Cultivaziun da la Lingua rumantscha in scoulina	Mittwoch, 4. Nov. 1987	<i>(</i>	Engiadina/Val Müstair/ Bravuogn	Per tuot las mussadras, chi mainan üna scoulina rumauntscha
Pflichtkurs für die Turn- und Sportlehrer		20	ganzer Kanton	alle dipl. Turn- und Sportlehrer

# Introducziun an las NORMAS SURMIRANAS

#### Regiung

Inspectorat da scola Grischun Central (Inspectorat R. Netzer)

#### Da frequentar igls curs on

Tots scolasts primars, reals e secundars da scolas rumantschas e tals tgi instrueschan rumantsch an scolas tudestgas

#### Manaders

Faust Signorell, Valbella Gion Pol Simeon, Domat/Ems Rudi Netzer, Savognin Scolasts dalla regiung

#### **Taimp**

Mesemda, igls 3 da favrer 1988 Sonda, igls 26 da mars 1988 08.15–12.00 e 14.00–16.45 ouras

#### Li

Casti

#### Nous ans antupagn

Mesemda, igls 3 da favrer 1988, 08.15 Cumpogna Casti Sonda, igls 26 da mars 1988, 08.15 Cumpogna Casti

#### **Piglier**

LAS NORMAS, meds d'instrucziun (Chasa editura chantunala per stampats e meds d'instrucziun, Via Planaterra 14, 7000 Cuira), Conturns ... exercezis, Carnet da testat

#### Program

Intruducziun an las NORMAS
Realisaziun dallas NORMAS
Aspects dall'instrucziun da lungatg
Infurmaziuns e lavour:
Terminolgia
Pronunztga ed ortografia
Las sorts da pleds (morfologia)
La construcziun (sintaxa)
Exercezis ev. er pigls scolars

Chella orientaziun è lionta. J suonda nigna invitaziun personala.

# Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

#### Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

#### Leiter

Instruktoren der SLRG mit Brevet II

#### **Kursorte und Termine**

Chur:

Samstag, 7. Mai 1988

13.00 bis 18.00 Uhr

Laax:

Samstag, 16. April 1988

13.00 bis 18.00 Uhr

#### Besammlung

13.00 Uhr im Hallenbad des Kursortes (Chur, Hallenbad Sand)

#### Kursinhalt

- Festigung des persönlichen Schwimmstils
- spielerisch tauchen
- Rettungsschwimmen, Befreiungsgriffe
- Bergung, Beatmung, Lagerungen
- Kleiderschwimmen

#### Mitbringen

Badeanzug, Frottiertücher, Lehrmittel «Lerne Rettungsschwimmen», Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider (Jupe, Hose, T-Shirt)

#### Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

#### Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

#### Anmeldefrist

19. März 1988 (Diese Anmeldefrist muss unbedingt eingehalten werden!)

#### Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

#### Freiwillige Bündner Kurse Übersicht Seite Kurse im Baukastenprinzip 10 Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» Schuljahr 1987/88 11 Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung Kurs Ich habe Mut – ich mache Mut/ Erarbeitung mit themenzentriertem Theater (KG) Kurs Elterngespräch und Elternarbeit in der Sonderklasse 17 Kurs Einführung in die Informatik (A) (Disentis/Mustér) 13 3 Kurs Einführung in die Informatik (A) (Chur) 14 Einführung in die Informatik (A) (Ftan) 14 Kurs 4 Kurs 18 Einführung in die Informatik (A) (Untervaz und Chur) 15 Kurs Einführung in die Informatik (A) (Thusis) 15 19 Kurs 20 Einführung in die Informatik (A) (Samedan) 16 Kurs 21 Einführung in die Informatik (A) (Müstair) 16 Corso 22 Informatica (A) (Poschiavo) 17 Lehrlingsausbildung/Weiterbildung (O) Kurs (Kurs 3 des Baukastens «Das Bankwesen») 17 Kurs 23 Die Kantonalbank als Bank des Kantons Graubünden (A) (Kurs 4 des Baukastens «Das Bankwesen») 18 50 Einführung in die Informatik (A) (Schiers) Kurs 18 Unterrichtsgestaltung Kurs 24 Methodik für den Maschinenschreibunterricht (A) 19 Traditionelles Gebäck aus der Fritüre (HWL) Kurs 19 Die Problematik des Lesenlernens, gespiegelt an der Kurs 7 Entwicklung im Schulunterricht (1–2) (Kurs 1 des Baukastens der STUKO 1./2, Klasse) 19 Kurs 25 Erstleseunterricht: Standortbestimmung: Wo stehen wir heute? (1–2) (Kurs 2 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse) 19 Kurs 26 Projekt «Lesestadt» (1-2) (Kurs 3 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse) 20 Gedichtgestaltung in der Schule (A) Kurs 27 20 Kurs 28 Einführung ins Lehrmittel «Deutsch für fremdsprachige Kinder». 2. Teil «Wer bist du?» 21 Cuors 29 «Mitsprache» – barat d'experienzas (4-6) 21 Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Kurs Erfahrungsaustausch (Sek.) (Chur) 21 Kurs 10 Neues Französischlehrmittel «Echanges»: 22 Erfahrungsaustausch (Sek.) (Samedan)

			Seite
Kurs	30	«Welcome» – ein neues Englischlehrwerk für	
		Schweizer Schulen der Sekundarstufe I	22
Kurs	31	«Bon Courage» – ein zeitgemässes Französischlehrmittel	
12/0		für die Realschule	22
Kurs	32	Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)	23
Kurs	8	Neues St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule: Erfahrungsaustausch	23
Kurs	33	Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil	23
Kurs	34	Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil	24
Kurs	35	Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil	24
Corso	36	Incontro con la matematica: Scambio di esperienze	24
Musi	sch-	-kreative Kurs	
Kurs	11	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)	25
Kurs	12	Lieder zu Märchen und Bilderbuchgeschichten (KG)	25
Kurs	37	Siebdruck (KG, A)	25
Kurs	38	Schablonieren (1–6)	26
Corso		«I segni nascosti» (maestre di scuola d'infanzia)	26
Kurs	40	Textiles Entwerfen und Gestalten (Entwurfstechniken) (AL)	26
•		· t tenderal Cata Vana	
Gesta	altei	risch-handwerkliche Kurse	
Kurs	13	Brügger Bloomwerkkurs (AL)	27
Kurs	14	Applikationen (AL)	27
Kurs	41	Patchwork/Quilten (AL)	27
Kurs	42	Clownkurs (AL)	27
Kurs	43	Dekoratives Ausstellen von Schülerarbeiten (AL)	28
Kurs Kurs	44 15	Bau eines jungsteinzeitlichen Hauses (4–6) Kerbschnitzen (Anfängerkurs) (KG, A)	28
Kurs	45	Anfertigen von Holztieren und kleinen	28
Kuis	45	Gebrauchsgegenständen (3–6)	28
Kurs	46	Metallarbeiten aus Kupfer für Fortgeschrittene (O)	29
Kurs	47	Anfertigen von Obst- und Nadelbäumen (KG)	29
Körp	er-,	Bewegungs- und Sporterziehung	6.0
Kurs		Tanz in der Schule (A)	30
Kurs		Winter-Tourenleiterkurs 1988 (A)	. 30
Kurs 1		Circus als Delegans II T. II	0.4
bis 1	61	Sitzen als Belastung, II. Teil	31
11 D	المحان	nor Commorkurowochen 1999 / A	20
11. B	una	ner Sommerkurswochen 1988 (A)	32

# Neue Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

 Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

bei den Sommerkursen
 10 Teilnehmer

bei allen handwerklich-technischen Kursen 8 Teilnehmer (inkl. Sommerkurse)

bei allen übrigen Kursen in der Region Chur 10 Teilnehmer (Fläsch-Tamins-Rhäzüns)

- in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer

- Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto 410.944/Beitrag an Kurse für Volksschullehrer, gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
  - 2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag Fr. 20.-

2 Tage Fr. 40.-

3 Tage Fr. 50 .--

4 Tage Fr. 60.-

5 Tage Fr. 70.—

- 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
  - Krankheit
  - schwere Krankheit in der Familie
  - Todesfall in der Familie
  - Tätigkeiten in Behörden
  - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
- 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:

Sommerkurse: 1. Juni

- Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
- 3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

# Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 4. März 1986 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Kurse im Bauka	astenprinzip
Stufe	Thema/Fachgebiet
7.–9. Schuljahr	Wirtschaftskunde: Das Bankwesen
30. September 1987	Die Bank als Teil der Wirtschaft (Kurs 88)
11./25. Nov. 1987	Bankgeschäfte / Bankdienstleistungen (Kurs 101)
20. Januar 1988	Lehrlingsausbildung / Weiterbildung (Kurs 5)
16. März 1988	Die Kantonalbank als Bank des Kantons Graubünden (Kurs 23)
April 1988	Besuch der Zürcher Börse

Kurse im Bauka	astenprinzip
Stufe	Thema/Fachgebiet
1./2. Klasse	ERSTLESEUNTERRICHT
25. Januar 1988	Die Problematik des Lesenlernens, gespiegelt an der Entwicklung im Schulunterricht (Kurs 7)
8. Februar 1988	Standortbestimmung: Wo stehen wir heute? (Kurs 25)
7. März 1988	Projekt «LESESTADT» (Kurs 26)

Lehrerfortbildung	– Körper-,	Bewegungs- und Sporterziehung		Schuljahr 1987/1988
Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
1./2. September 1987	Turnberaterkurs: Der Turnberater als Kursleiter: <i>Sitzen als Belastung</i> – II. Teil	Lenzerheide	STK GR Sportamt GR	Vorbereitung des Jahresthemas
23. September 1987	Schwimmen, Spiele, Tests	Poschiavo	LTV GR	
28. Oktober 1987	Aktuelle Schulgymnastik mit/ohne Handgeräte	Chur	TSLK GR	
4. November 1987 25. November 1987	Zentralkurs für Kursleiter zum Thema: Sitzen als Belastung – II. Teil	Davos Chur	STK GR Sportamt GR	13.15–17.00 Uhr Mittwoch- nachmittag
Dezember 1987 bis März 1988	Regionalkurse zum Thema: Sitzen als Belastung – II. Teil	in den Turnberater- kreisen	Turnberater Sportamt GR	jeweils 6–8 Lek- tionen
28.–30. Dezember 1987	Langlauf-Miniwoche (Kurs 119)	Znoz	KLTV GR Sportamt GR	gilt auch als FK für J+S
3.–5. Januar 1988	Skifahren (Kurs 16)	Splügen	STK GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
20. Februar 1988	Tanz in der Schule (Kurs 48)		TSLK GR	

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
49. April 1988	Skitourenleiterkurs (Kurs 49)	Bündner Oberland	LTV GR	
1. Juni 1988	Fussball in der Schule	Flims oder Davos	LTV GR	
812. August 1988	Lehrersportwoche	Znoz	STK GR Sportamt GR	
Schuljahr 1988/89	Spielerisches Konditionstraining	in den Turnberater- kreisen	STK GR Turnberater	jeweils 6–8 Lektionen

# Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

#### Kurs 1

Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit themenzentriertem Theater (KG)

Leiterin

Doris Portner-Bodmer, Canalweg, 7023 Haldenstein

Zeit

Donnerstag, 14. Januar, 11. Februar, 3. März 1988 17.00 bis 18.30 Uhr und 19.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Mut braucht es heute in vielen Lebenslagen. Mutig sollten wir der immer mehr um sich greifenden Resignation entgegentreten. Auch den Kindern im Kindergarten gilt es, in den verschiedensten Lebenslagen Mut zu machen.

Mit dem themenzentrierten Theater, einem gruppenpädagogischen Werkzeug, wird dieses aktuelle Thema anhand eines Bilderbuches erarbeitet. Nicht zuletzt soll es auch Hilfe und Anregung im Kindergarten sein. Der zweite und dritte Abend sind Fortsetzungen des ersten, so dass es nicht möglich ist, zwischendurch einzusteigen.

Kursgeld: Fr. 5 .--

Anmeldefrist: 31. Dezember 1987

#### Kurs 17

# Elterngespräch und Elternarbeit in der Sonderklasse

Leiter

Dr. Rudolf Arn, Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich Zeit

Samstag, 12. März 1988 13.30 bis 21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm

In den letzten Jahren ist das Thema «Zusammenarbeit mit den Eltern» stärker in den Vordergrund gerückt. Es wurde deutlich, dass die Gesamtsituation des Sonderklassenschülers nur dann optimal erfasst und verbessert werden kann, wenn – so schwierig und anspruchsvoll das auch sein mag – alle Gelegenheiten zu Kontakt und Zusammenarbeit genutzt werden. Erarbeitung von theoretischen Grundlagen; Bearbeiten von Situationen aus dem Berufsalltag; Erfahrungsaustausch.

Kursgeld: Fr. 35 .--

Anmeldefrist: 27. Februar 1988 Die bereits eingegangenen Anmeldungen (Umfrage vom 29. 9. 1987!) werden vorgemerkt!

#### Kurs 2

#### Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hermann Knoll, Mittelschullehrer, Dulezi, 7180 Disentis/Mustér

Zeit

10 Montagabende ab 18. Januar 1988 19.15 bis 22.00 Uhr

Ort: Disentis/Mustér

Programm Einführung:

 Anwendungen der Computer im täglichen Leben

- Hardware:
  - Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:

Betriebssysteme

Programmiersprachen

Anwenderprogramme

#### Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

#### Programmieren:

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Textverarbeitung

#### Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld!)

Anmeldefrist: 28. Dezember 1987

#### Kurs 3

#### Einführung in die Informatik (A)

#### Leiter

Herbert Alder, Schellenbergstrasse 36, 7000 Chur Giacomo Walther, Schulstrasse 141, 7012 Felsberg

#### Zeit

8 Freitagabende ab 15. Januar 1988 18.15 bis 21.45 Uhr

Ort: Chur

#### Programm Einführung

 Anwendungen der Computer im täglichen Leben

- Hardware:
  - Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:

Betriebssysteme

Programmiersprachen

Anwenderprogramme

#### Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

#### Programmieren

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

#### Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld!)

Anmeldefrist: 31. Dezember 1987

#### Kurs 4

### Einführung in die Informatik (A)

#### Leiter

Lehrer des Hochalpinen Töchterinstituts Ftan

#### Zeit

8 Montagabende ab 18. Januar 1988 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Ftan

# Programm

#### Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:

Über Aufbau und Funktionsweise des Computers

Software:
 Betriebssysteme
 Programmiersprachen
 Anwenderprogramme

#### Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwendungsbeispiele

#### Programmieren:

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

#### Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 31. Dezember 1987

#### Kurs 18

#### Einführung in die Informatik (A)

#### Leiter:

Markus Romagna, Winkel 7204 Untervaz

#### Zeit

10 Mittwochabende ab 3. Februar 1988 19.30 bis 22.00 Uhr

Ort: Untervaz und Chur

#### Programm Einführung

# Einführung

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
   Über Aufbau und Funktionsweise des Computers

Software:
 Betriebssysteme
 Programmiersprachen
 Anwenderprogramme

#### Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

#### Programmieren

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

#### Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 31. Dezember 1987

#### Kurs 19

# Einführung in die Informatik (A)

#### Leiter

Hansueli Berger, Alte Strasse 256 7430 Thusis

#### Zeit

2.–31. März 1988, jeweils am Mittwoch und Freitag 20.00 bis 22.30 Uhr

Ort: Thusis

#### Programm

- Allgemeine Informatik
  - · Geschichte
  - · Hardware
  - · Software
- Programmierung
  - Algorithmen
  - Programmiersprache LOGO

- Anwenderprogramme
  - Menugesteuerte Benutzeroberfläche
  - · Grafische Benutzeroberfläche

#### Kursaeld

Fr. 45 — (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist 8. Februar 1988

#### Kurs 20

# Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Domenic Arquint, Via Rosatsch 3 7500 St. Moritz Bad Balser Bazzell, Chesa Güglia 7513 Silvaplana

#### Zeit

8 Freitagabende ab 2. September 1988 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Samedan

# Programm

Einführung:

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
   Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
   Betriebssysteme
   Programmiersprachen
   Anwenderprogramme

#### Algorithmen:

- Bedeutung der Alorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

#### Programmieren:

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware: zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

#### Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist 13. August 1988

#### Kurs 21

### Einführung in die Informatik (A)

#### Leiter

Paul Comps, PC-Data Paul Comps & Co., 7537 Müstair

#### Zeit

Jeweils am Dienstag- und Mittwochabend ab 10. Mai 1988 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Müstair

#### Programm Einführung

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
   Betriebssysteme
   Programmiersprachen
   Anwenderprogramme

#### Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

#### Programmieren

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen Arbeit mit Anwendersoftware,

zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

#### Kursgeld

Fr. 55.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist 25. April 1988

#### Corso 22

#### Informatica (A)

Responsabile Livio Mengotti, San Sisto 7742 Poschiavo

Data

1. 3. 1988–15. 4. 1988 10 serate da stabilire

Luogo del corso Poschiavo

#### Programma

- 1. Introduzione:
  - Cenni storici
  - Applicazioni attuali
  - Hardware: struttura e funzionamento del computer
  - Software: sistemi operativi linguaggi di programmazione programmi applicativi
- 2. Algoritmi:
  - Importanza degli algoritmi
  - Rappresentazione grafica
  - Applicazioni
- 3. Programmazione:
  - Elementi di un linguaggio di programmazione con esercizi pratici

4. Programmi applicativi:

ad esempio:

- programmi di elaborazione testi
- fogli elettronici
- banche dati
- pacchetti integrati

#### Costo del corso

fr. 40.— (I docenti di secondaria e di avviamento pratico non devono pagare la tassa del corso)

Termine d'iscrizione 9 febbraio 1988

#### Kurs 5

### Lehrlingsausbildung / Weiterbildung (O)

(Kurs 3 des Baukastens «Das Bankwesen»)

#### Leiter

Urs Mayer, Ausbildungsleiter GKB Engadinstrasse 25 7000 Chur

#### Zeit

Mittwoch, 20. Januar 1988 13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

#### Programm

- Die Banklehre im allgemeinen
- Die praktische Lehrlingsausbildung
- Die theoretische Lehrlingsausbildung extern – KV-Schule intern – Branchenkunde
- Die Lehrlingsselektion
- Die Praktikantenausbildung
- Weiterbildung: im Bankgewerbe im kaufmännischen Bereich

Kursgeld: Fr. 5.-

Anmeldefrist 5. Januar 1988

#### Kurs 23

### Die Kantonalbank als Bank des Kantons Graubünden (A)

(Kurs 4 des Baukastens «Das Bankwesen»)

Leiter

Urs Mayer, Ausbildungsleiter GKB Engadinstrasse 25, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16. März 1988 13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kanton als Eigentümer

- Konsequenzen für die Bankführung
- Konsequenzen für die Kontrolle
- Konsequenzen f
  ür das Personal

Der Kanton als Garant

 Wesen und Wirkung der Staatsgarantie

Der Kanton als Verpflichtung

- Die Kantonalbank, die Bank der Bündner
- Die Kantonalbank mit 104 Geschäftsstellen

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 1. März 1988

#### Kurs 50

#### Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Franco Caluori, Schusterbödeli A, 7220 Schiers

Zeit

März/April 1988

Ort: Schiers

Programm

und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 4/88 bekanntgegeben.

# Unterrichtsgestaltung

#### Kurs 24

### Methodik für den Maschinenschreibunterricht (A)

Leiter

Rosina Hug-Nigg, Winkel 153 A 7204 Untervaz

Zeit

5 Montagabende ab 7. März 1988 17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Chur

#### Programm

- Einführung im Anfängerunterricht
- Schreibvorgang, Schreibhaltung
- Anschlagstechnik
- Hilfsmittel (Wandbild, Taktschläger, Musik)
- Erarbeitung der Tastatur
- Übungsarten zur Griffsicherheit
- Einführung in das Schreiben von Briefen usw.
- Lektionsaufbau
- Notenermittlung

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist: 13. Februar 1988

#### Kurs 6

# Traditionelles Gebäck aus der Friture (HWL)

Leiterin

Ruth Grasshofer, Masanserstrasse 35, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 20. Januar 1988 14.00 bis 17.45 Uhr

Ort: .Chur

#### Programm

 traditionelles Gebäck aus der Friture

- der Fritierprozess
- geeignete Fette, ihre Verwendung

Kursgeld: Fr. 15.-

Anmeldefrist: 26. Dezember 1987

#### Kurs 7

Die Problematik des Lesenlernens, gespiegelt an der Entwicklung im Schulunterricht (1–2) (Kurs 1 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse)

#### Leiter

Hansheinrich Rütimann, Methodiklehrer, 7220 Schiers

#### Zeit

Montag, 25. Januar 1988 18.15 bis 20.45 Uhr (Achtung: Neue Kurszeit!)

Ort: Schiers

#### Programm

- Überblick über die Lesefibeln und kurze Analyse
- Die Fibeln als Zeitspiegel und Ausdruck der jeweiligen didaktischen und methodischen Erkenntnisse und der daraus gewachsenen Intentionen

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 6. Januar 1988

#### Kurs 25

Erstleseunterricht:
Standortbestimmung:
Wo stehen wir heute? (1–2)
(Kurs 2 des Baukastens der
STUKO 1./2. Klasse)

Leiter

Hansheinrich Rütimann, Methodiklehrer, Chrummacher, 7220 Schiers

Zeit

Montag, 8. Februar 1988 18.15 bis 20.45 Uhr

Ort: Schiers

#### Programm

- Welche Fibeln stehen uns heute zur Verfügung?
- Welches sind ihre Anliegen?
- Vergleichende Darstellung der aktuellen Lesefibeln:
  - · didakt.-meth. Intentionen
  - das von ihnen geprägte Arbeitsmaterial: Fibeln, Arbeitsblätter, Kommentare usw.
- Erfahrungen der Kursteilnehmer
- Wie gut ist eine Fibel?
- Gibt es Neues?

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 22. Januar 1988

#### Kurs 26

# Projekt «LESESTADT» (1-2)

(Kurs 3 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse)

Leiter

Hansheinrich Rütimann, Methodiklehrer, Chrummacher, 7220 Schiers

Zeit

Montag, 7. März 1988 18.15 bis 20.45 Uhr

Ort: Schiers

#### Programm

- Intentionen:Wie kam es dazu?
- Erfahrungen:
   Beim Bau selber /
   beim Einsatz der 1.-Klässler /
   der Seminaristen

- Erfahrungen der Kursteilnehmer mit der Lesestadt: Gruppenarbeit in der Lesestadt; Selbsterfahrung auf der Erlebnisebene der Kinder. Auswertung und Besprechung
- der gemachten Beobachtungen.
   Theoretische Auswertung und Erkenntnisse:
   Folgerungen aus den gemachten Erfahrungen und Beobachtungen,
   MODELL

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 23. Februar 1988

#### Kurs 27

# Gedichtgestaltung in der Schule (A)

Leiter

Livio Andreina, Lehrer, Schauspieler und Regisseur, Melchiorsgrund, Hopfgarten, 6323 Schwalmtal (BRD)

Zeit

Samstag/Sonntag, 23./24. Januar 1988 Samstag: 15.00 bis 18.00 Uhr und 19.00 bis 21.00 Uhr Sonntag: 09.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir lernen Wege kennen, um ein Gedicht künstlerisch zu erfassen und spielerisch zu erarbeiten. Ausgangspunkt ist das Spiel mit Lauten aus unserem Sprachbereich. Dabei erfahren und erleben wir mit unserem ganzen Körper ihre verschiedenen Charaktere. Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte aller Schulstufen.

Kursgeld: Fr. 15 .--

Anmeldefrist: 6. Januar 1988

#### Kurs 28

#### Einführung ins Lehrmittel «Deutsch für fremdsprachige Kinder»

2. Teil: «Wer bist du?»

#### Leiter

Claudio Nodari, Autor des Lehrmittels, Laupenstrasse 55, 3008 Bern

#### Zeit

Dienstag, 15. März 1988 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der 2. Teil «Wer bist du?» legt Lernmaterialien vor, mit denen die sprachliche Kompetenz fremdsprachiger Schüler mit Grundkenntnissen des Deutschen gefördert werden kann. Es ist einsetzbar sowohl im speziellen Förderunterricht, als auch in Klassen mit einem hohen Anteil fremdsprachiger Schüler. Die pädagogischen und sprachlichen Lernziele und -inhalte sind auf eine Wirklichkeit zugeschnitten, wie sie eben in national gemischten Klassen immer häufiger anzutreffen ist. Der Einführungskurs hat zum Ziel, das Konzept des Lehrmittels kennenzulernen und zu diskutieren. Da es sich um ein flexibles Lehrmittel handelt, das in unterschiedlichen Unterrichtssituationen einsetzbar ist, bestimmt der Lehrer wesentlich die Umsetzung im Unterricht.

- Entstehung des Lehrmittels
- Gliederung der Themen und der Themeneinheiten
- Didaktisch-methodologische Überlegungen zum Unterricht mit deutsch- und fremdsprachigen Schülern

 Bearbeitung einer Themeneinheit in Gruppen

Kursgeld: Fr. 5 .--

Anmeldefrist: 1. März 1988

#### Cuors 29

# «Mitsprache» – barat d'experienzas (4–6)

Manaders
Cristian Collenberg,
Wingertweg 5, 7000 Cuira
Hansjürg Hermann,
Puoz 99, 7503 Samedan
(e tuot ils collavuratuors da l'Engiadina)

Data marculdi 16 marz 1988 14.00–17.00 h

Lö: Zernez

#### Program

- Discussiun sur dal cudesch «Mitsprache»
  - · experienzas fattas cul cudesch
  - · criticas / lods
  - · idejas
- Tips per lavurer cul cudesch

Contribuziun per cuors fr. 5.—

Temp d'annunzia fin als 1 marz 1988

#### Kurs 9

Neues Französischlehrmittel «ECHANGES»: Erfahrungsaustausch (Sek.)

#### Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer, Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit Freitag, 5. Februar 1988 14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Chur

Programm

Adressaten:

Lehrer, die bereits ein halbes Jahr (oder länger) mit Echanges I gearbeitet haben

Zweck:

Gegenseitiger Erfahrungsaustausch Beantwortung praktischer Fragen Vertiefung des theoretischen Hintergrundes

Anmeldefrist 31. Dezember 1987

#### Kurs 10

Neues Französischlehrmittel «ECHANGES»: Erfahrungsaustausch (Sek.)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer, Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Freitag, 12. Februar 1988 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Adressaten:

Lehrer, die bereits ein halbes Jahr (oder länger) mit Echanges I gearbeitet haben

Zweck:

Gegenseitiger Erfahrungsaustausch Beantwortung praktischer Fragen Vertiefung des theoretischen Hintergrundes

Anmeldefrist

31. Dezember 1987

#### Kurs 30

«Welcome» – ein neues Englischlehrwerk für Schweizer Schulen der Sekundarstufe 1

Leiter

Hans Burger, Bezirksschullehrer, Winzerweg 4, 5107 Schinznach-Dorf

Zeit

Montag, 8. Februar 1988 17.15 bis 19.15 Uhr

Ort: Samedan

Programm

- Begrüssung und Einleitung.
- Präsentation von «Welcome»
   Darstellung von Konzept und
   Methode
   Durch praktische Arbeit mit Texten und Übungen erhalten die
   Teilnehmer die Gelegenheit, das neue Lehrwerk näher kennen zu lernen.
- «Welcome» in der Schweizer Schullandschaft
   Ein modernes Lehrmittel muss auch unserem vielfältigen Schulsystem gerecht werden. Erläuterungen dazu und eventuell anschliessende Diskussion.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 25. Januar 1988

#### Kurs 31

«Bon Courage» – ein zeitgemässes Französischlehrmittel für die Realschule

Leiter

Hans Burger, Bezirkslehrer, Winzerweg 4, Schinznach-Dorf

Zeit

Mittwoch, 23. März 1988 16.00 bis 18.00 Uhr Ort: Chur

Programm

Stufengemässer Französischunterricht an der Realschule:

- ausgewählte, praktische Beispiele aus Bon Courage
- Einführung in die wichtigsten Teile des Lehrwerkes

Kursgeld: Fr. 5 .--

Anmeldefrist: 5. März 1988

#### Kurs 32

### Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer, Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Montag, 11. Juli 1988 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett-Verlag).

Wichtig: Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen.

Zur Orientierung: Dieser Kurs findet auch am 11. oder 12. August 1988 statt (s. Kurs Nr. S 18).

Kursgeld: Fr. --.-

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs 8

Neues St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule: Erfahrungsaustausch Leiter

Oswald Gabathuler, Autor des Rechenteils, Wäselihalde 2, 9470 Buchs Hans Ryffel, Autor des Geometrieteils, Staatsstrasse 81, 9445 Rebstein

Zeit

Mittwoch, 27. Januar 1988 14.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm Rechenteil:

- Detailplanung eines Quartals
- Lektionsgestaltung mit dem neuen Lehrmittel
- Besprechung allfällig aufgetauchter Schwierigkeiten
- Fragenbeantwortung

Geometrieteil:

- Neue Strukturen
- Einführungen
- Lektionsgestaltung
- Operatives Prinzip
- Erfahrungsaustausch
- Testaufgaben

(Aufgetauchte Fragen und Probleme bitte bis 31. Dezember 1987 mit der Anmeldung dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zustellen)

Anmeldefrist: 31. Dezember 1987

#### Kurs 33

# Wege zur Methematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 10. Februar 1988 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Übersicht zu neuen Themen:
  - Multiplikation
  - Division
  - · Flussdiagramme
  - · mathem. Golf
  - · Zahlengitter
  - · Kombinatorik
  - · magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter
- Erfahrungsaustausch

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 18. Januar 1988

#### Kurs 34

#### Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Gujus, 7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 27. Januar 1988 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Erfahrungsaustausch
- Schriftliche Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Kursgeld: Fr. ---.-

Anmeldefrist: 8. Januar 1988

#### Kurs 35

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter: Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur Zeit

Mittwoch, 3. Februar 1988 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
  - · Bruch als Maschine
  - · Bruch als Zustand
  - Grundoperationen
- Dreisatz
  - · Darstellungsform
  - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Kursgeld: Fr. ---.-

Anmeldefrist: 8. Januar 1988

#### Corso 36

### Incontro con la matematica: Scambio di esperienze

Responsabili

Giampietro Crameri, 7742 San Carlo Erno Menghini, 6537 Grono Bruna Ruinelli, 7649 Soglio Giacomo Walther, 7012 Felsberg

Data

mercoledì, 10 febbraio 1988 09.30–16.30 con una pausa per il pranzo

Luogo: Bondo

Programma

- approfondiamento di un tema del nuovo testo «Incontro con la matematica»
- scambio di esperienze
- discussione sul programma cantonale

Tassa del corso: fr. —.—

Termine per l'iscrizione 18 gennaio 1988

### Musisch-kreative Kurse

#### Kurs 11

# RHYTHMIK – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)

Leiterin

Sabine Muischneek-Hoffmann, Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Zeit

Samstag, 16. Januar 1988 14.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Materialerfahrung:

loslassen – blasen – verstecken – hervorzaubern – sich bewegen – tanzen – (Fenster) Bilder kleben – Farbenspiele – hochwerfen – sich zudecken mit: ja, womit wohl? Habt Ihr's erraten?

Wichtig

Dieser Kurs kann nur von Lehrkräften besucht werden, die einen *Grundkurs* bei Frau Muischneek absolviert haben

Kursgeld: Fr. 5.-

Anmeldefrist: 30. Dezember 1987

#### Kurs 12

### Lieder zu Märchen und Bilderbuchgeschichten (KG)

Leiterin

Gerda Bächli, Zeltweg 9, 8032 Zürich

Zeit

Samstag/Sonntag, 23./24. Januar 1988

Samstag: 14.15 bis 17.15 Uhr und

18.30 bis 20.30 Uhr

Sonntag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Davos

Programm

Wir lernen Lieder, erfinden gemeinsam neue und begleiten sie so einfach wie möglich (Singspiele, Tanzlieder, Lieder zum Dramatisieren) Dazu: einfache Musik-Spiele auf Kindergarteninstrumenten und Kindertänze

Kursgeld Fr. 15.—

Anmeldefrist

4. Januar 1988

#### Kurs 37

#### Siebdruck (KG, A)

Leiterin

Elisabeth Meister, Chasa Alpina 49, 7546 Ardez

Zeit

Mittwoch, 27. Januar, 3./10./17. Februar 1988 14.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm

Stoff farbig bedrucken

Durch Experimentieren mit verschiedenen Entwurfsmethoden setzen wir eigene Ideen zu einer individuellen Stoffgestaltung um, die wir als Dekorations- oder Kleiderstoff ausführen.

Herstellen der Farben nach Rezepturen; sie eignen sich zum Malen und Bedrucken von Stoff.

Kursgeld

Fr. 50.— (ohne Stoff)

Anmeldefrist

9. Januar 1988

#### Kurs 38

#### Schablonieren (1-6)

Leiterin

Christine Pajarola, Primarlehrerin, Aquasanastrasse 34, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16./23. März 1988 13.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Die verschiedensten Schablonen werden von den Kursteilnehmern hergestellt. Mit diesem Hilfsmittel lassen sich einfache, aber auch kompliziertere Motive, Ornamente und sogar Bilder auf Papier drukken. Der Kurs soll aber auch Ideen für den Zeichen- und Bastelunterricht vermitteln.

Im zweiten Kursteil soll die Technik des Schablonendruckens auf Stoff ausgeführt werden.

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 1. März 1988

#### Corso No. 39

### «I segni nascosti» (maestre di scuola d'infanzia)

Responsabile del corso Norma Bianconi, Via dei Paoli 14, 6648 Minusio

Data del corso 23/24 gennaio 1988 dalle 14.00–18.00 e 20.00–23.00 dalle 09.00–12.00

Luogo del corso: Poschiavo

Programma Sabato 14.00–18.00

 Definizione dei bisogni dei partecipanti. Introduzione dei segni grammaticali della pittura  Il punto, la linea assiale, la conquista dello spazio, la formulazione umana

dalle 20.00-23.00

Serata aperta anche ai genitori «I segni nascosti – l'atelier di puttura» Domenica 09.00–12.00

 Continuazione del discorso grammaticale: polimorfie (la casa, l'albero). I grandi formati. Particolarità individuali

Tassa del corso: Fr. 10.-

Scadenza dell'iscrizione 5 gennaio 1988

#### Kurs 40

# Textiles Entwerfen und Gestalten (Entwurfstechniken) (AL)

Leiterin Ursula Kern, Parkallee 39, 4123 Allschwil

Zeit

Mittwoch, 23. März 1988 und zwei weitere Kursnachmittage nach Vereinbarung 14.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

#### Programm

- Erarbeiten der Grundformen zum selbständigen Entwerfen (Linien, Streifen, Flächen)
- Experimentieren mit verschiedenen Techniken, Stifte, Collage, Wasserfarben
- Umsetzen in verschiedene textile Techniken
- Erarbeiten von Anwendungsmöglichkeiten für die Schule

Kursgeld: Fr. 30.-

Anmeldefrist: 5. März 1988

# Gestalterisch-handwerkliche Kurse

#### Kurs 13

### Brügger Bloomwerkkurs (AL)

Leiterin

Elsy Caprez, Sardonastrasse 17, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch: 13. Januar, 10. Februar, 9. März, 13. April, 4. Mai, 8. Juni 1988

14.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

#### Programm

Für Anfänger:

Einführung in die Klöppeltechnik der geschnittenen Fäden. Erarbeitung von Rosetten, Spiralen, Ranken und Blätter mit den bekannten Grundschlägen. Verbreitern und Verschmälern innerhalb der Flächen mit Hinzu- oder Wegnehmen der Paare.

Für Fortgeschrittene:

Je nach Stand Vertiefen und Weiterentwickeln des Gelernten und zum Teil Fortsetzung der Duchessetechnik

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 28. Dezember 1987

#### Kurs 14

### Applikationen (AL)

Leiterin

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24, 7000 Chur

Zeit

Montag, 18./25. Januar, 1./8. Februar 1988 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

#### Programm

- Verschiedene Arten von Applizieren
- Anschauungsmaterial für den Ordner oder für kleinere und grössere Gegenstände

Kursgeld: Fr. 30 .--

Anmeldefrist: 31. Dezember 1987

#### Kurs 41

#### Patchwork/Quilten (AL)

Leiterin

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24, 7000 Chur

Zeit

Montag, 7./14./21./28. März 1988 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Maienfeld

#### Programm

- Anfängerinnen nähen einfache Patchwork- und Quiltmuster für den Ordner oder für kleine Arbeiten
- «Könnerinnen» nähen einen Wunschgegenstand

Kursgeld: Fr. 30.-

Anmeldefrist: 22. Februar 1988

#### Kurs 42

#### Clownkurs (AL)

Leiterin

Ursi Caflisch, Arbeitslehrerin, Via dil Crest 130, 7017 Flims

Zeit

Mittwoch, 9./16./23. März 1988 13.30 bis 17.00 Uhr Ort: Ilanz

Programm
Anfertigen eines Clowns
(Modell Saschapuppe)

Kursgeld: Fr. 45.--

Anmeldefrist: 24. Februar 1988

#### Kurs 43

# Dekoratives Ausstellen von Schülerarbeiten (AL)

Leiter

Friedrich Hunziker, Tittwiesenstrasse 78, 7000 Chur

Kursorte und -zeiten

Zernez: Mittwoch, 23. März 1988

14.00 bis 17.00 Uhr

Trun: Mittwoch, 6. April 1988

14.15 bis 17.00 Uhr

Chur: Donnerstag, 14. April 1988

19.00 bis 22.00 Uhr

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

#### Programm

- Die Warenbehandlung
- Dekorationshilfsmittel
- Der goldene Schnitt
- Die Gruppierung
- Idee und Konzept

Kursgeld: Fr. 15 .--

Anmeldefrist: 7. März 1988

#### Kurs 44

# Bau eines jungsteinzeitlichen Hauses (4–6)

Leiter

Christian Foppa, Primarlehrer, Aspermontstrasse 9, 7000 Chur Zeit

Montag, 8. Februar 1988 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir basteln aus Wellkarton und Stroh ein Modell eines jungsteinzeitlichen Hauses (ähnlich dem Schulwandbild 193)

Kursgeld: Fr. 20.-

Anmeldefrist: 14. Januar 1988

#### Kurs 15

# Kerbschnitzen (Anfängerkurs) (KG, A)

Leiter

Hans Simmen, alt Lehrer,

7235 Fideris

Zeit

6 Donnerstagabende ab

14. Januar 1987

18.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Schiers

#### Programm

- Grundübungen (die Brettchen werden nachher zu einem Gegenstand zusammengesetzt)
- Beschnitzen eines Gegenstandes

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist: 30. Dezember 1987

#### Kurs 45

### Anfertigen von Holztieren und kleinen Gebrauchsgegenständen (3–6)

Leiter

Adrian Grämiger, Reallehrer, 7241 Pany

Zeit Montag, 21./28. März, 11. April 1988 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Schiers

Programm

Grob vorbereitete Figuren werden mit Feile und Schleifpapier, später mit Schnitzmesser und Hohleisen zu Spielsachen und einfachen Gebrauchsgegenständen verarbeitet. Zuerst bearbeiten wir Arven- und Lindenholz, später Hartholz.

Kursgeld: Fr. 40.-

Anmeldefrist: 5. März 1988

#### Kurs 46

# Metallarbeiten aus Kupfer für Fortgeschrittene (O)

Leiter
Jakob Caviezel, Reallehrer,
7126 Castrisch

Zeit

4 Montagabende ab 7. März 1988 17.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Ilanz

#### Programm

- Kupfer treiben und verengen
- Ringe biegen, einsetzen
- Herstellen von Schalen,
   Pfannen usw.
- evtl. Einführung ins Ziselieren

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 27. Februar 1988

#### Kurs 47

# Anfertigen von Obst- und Nadelbäumen (KG)

Leiterin Beatrice Giger-Sampel, Kindergärtnerin, Davoserweg 365 C, 7302 Landquart

Zeit Freitag, 11./18. März 1988 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Davos

Programm
Anfertigen von Obst- und Nadelbäumen aus Sperrholz für den Kindergarten

Kursgeld: Fr. 55 .--

Anmeldefrist: 26. Februar 1988

# Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

#### Kurs 48

### Tanz in der Schule (A)

Leiter

Urs Beeler, Klausweg 80, 8200 Schaffhausen

Zeit Samstag, 20. Februar 1988 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in die Tanzpantomime Erarbeiten und Gestalten von Tanzformen mit katzenhaften Bewegungen

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist 28. Januar 1988

Kursträger BISS/TSLK GR

#### Kurs 49

### Winter-Tourenleiterkurs 1988 (A)

Leiter Nikolaus Kindschi, Alteinring 3, 7270 Davos Platz Toni Trummer, Bergführer, Casa Nova, 7275 Dayos Frauenkirch

4. bis 9. April 1988 (Einrücken 3. April abends)

Bündner Oberland / Sedrun

#### Programm

- Mittelschwere Skitouren im Bündner Oberland / Oberalppass Anforderungen: Beherrschen des Stemmschwunges beidseitig im Tiefschnee und in Steilhängen Aufstiege mit Marschzeiten von drei bis fünf Stunden
- Ausbildungsinhalte:
  - · Beurteilung der Lawinengefahr und Instruktion des Barryvox-Suchgerätes
  - · Beurteilung von Schneedeckenaufbau, Rutschkeil und Spurwahl
  - Bau von Rettungsimprovisatio-
  - · Alpine Skitechnik
- Touren:

Piz Tiarms, Pazolastock, Piz Badus, Piz Borel, Piz Cavradi, Oberalpstock, Piz Giuv

 Unterkünfte: Touristenunterkunft in Sedrun sowie Maighels- und Etzlihütten SAC

Kursgeld: Fr. 175.-

Anmeldefrist März 1988

Region	Regionale Lehrerfortbildung «Turnen + Sport in der Schule»	g «Turnen + Sport in		Thema: Sitzen als Belastung, II. Teil
Kurs- Nr.	Turnberaterkreis(e)	Kursort	Kursleiter und Kurslehrer	Kursdaten
152	Schanfigg	Arosa	Sievi Regula Tarnutzer Romy	Januar 1988
154	Rheinwald/Schams/Avers	Splügen/Andeer	Hänzi Richard Schädler Maria Valsecchi Marco	27. Januar 1988 und 12. Februar 1988 2 Nachmittage
155	Mesolcina und Calanca	Lostallo und Roveredo	Succetti Lino Stadmann Carmela	Februar bis März 1988
158	Klosters	Klosters	Guidon Claudio Zoja Johannes Moos Lukas Allemann Jöri	Januar und Februar 1988 jeweils Montag 17.00 Uhr
159	Thusis und Domleschg	Thusis/Paspels	Bass Emil Rosenkranz Herbert	März und April 1988
161	Gruob I+II und Safien	llanz	Radeck Joachim Cathomen Meinrad Wilhelm Fredy Hasler Marcus	28. Januar und 4. Februar 1988 jeweils von 17.00 bis 19.30 Uhr

11. B	11. Bündner Sommerkurswochen 2.–12. August 1988	1	Anmeldefrist: 28. April 1988	28. April 1988
Kurs- Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Z6. August	Zeit   8.–12. August
S 1	Gesellschaftliche Veränderungen und die Schule (A)	3–5	, e	
S 2	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Annelis Calonder, Zürich; Willi Eggimann, Schiers	വ	1 1 1 1	
s S	Wege zur Mathematik, 2. Klasse, Einführungstag 1. Teil Annelis Calonder, Zürich	7%	I	
8 6 4 1	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Peter Buchli, Sils i. D.; Peter Caflisch, Laret	വ	I I I I	
S S	Wege zur Mathematik, 4. Klasse, Einführungstag 1. Teil Peter Caflisch, Laret	72		
S 6	Wege zur Mathematik, 5./6. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Walter Bisculm,Chur; Max Hangartner, Schaffhausen	വ		* ·
S 7	Wege zur Mathematik, 5. Klasse, Einführungstag 1. Teil Walter Bisculm, Chur	7%	Ī	
<b>ω</b>	Vias alla matematica, 1./2. classa (Oberland) Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Linus Beeli, Curaglia; Giachen Capaul, Trun	D.	×	 
6 0	Vias alla matematica, 2. classa: Introducziun, 1. part Giachen Capaul, Trun	%		I

Kurs- Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Ze Z.–6. August	Zeit 8.–12. August
S 10	Vias alla matematica, 3./4. classa (Oberland) Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Ursula Carisch, Obersaxen	വ		 
S 11	Vias alla matematica, 4. classa: Introducziun, 1. part Ursula Carisch, Obersaxen	74		l
S 12	Vias a la matematica, 1./2. classa (Engadin) Domenic Arquint, St. Moritz; Gian Carlo Conrad, Müstair; Jon Steivan Morell, Pontresina	ഥ	1 1 1 1	
S 13	Vias a la matematica, 3./4. classa (Engadin) Domenic Arquint, St. Moritz; Valentin Pitsch, Müstair	ന		
S 14	Vias a la matematica, 5./6. classa (Engadin) Domenic Arquint, St. Moritz; Beat Grond, Müstair	ശ		
S 15	Incontro con la matematica, 1–6 classe Gianpietro Crameri, San Carlo; Erno Menghini, Grono; Bruna Ruinelli, Soglio; Prof. Giacomo Walther, Felsberg	വ		l 1 1 1
S 16	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 1. Realschulklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	_	Ī	
S 17	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realschulklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	-	ı	
S 18	Einführung in das Französisch-Lehrmittel «Echanges» (Sek) Theo Tschopp, Olten	•		

Kurs- Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Z.–6. August	Zeit 8.–12. August
S 19	Elektronik mit einfachen Mitteln (O) Ernst Künzli, Wetzikon	ഗ		 
s 20	Krieger und Helden – der Krieg als Thema des Geschichtsunterrichts (4–6) Prof. Dr. Georg Jäger, Chur; Stefan Niggli, Grüsch; Claudio Gustin, Sta. Maria	m		l I
S 21	Einführung in die Informatik (A) Hansueli Berger, Thusis	S.		 
S 22	Einführung in die Informatik (A) Markus Romagna, Untervaz	Ω		
\$ 23	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4) Sabine Muischneek, Laufenburg	വ	. 2	 
S 24	Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A) Heinrich von Bergen, Bern	വ	 	
S 25	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren an der Primar-Unterstufe (1–3) Hansjakob Becker, Kaltbrunn; Jost Nussbaumer, St. Gallen	വ		
S 26	Musik auf der Oberstufe (O) Klaus Bergamin, Davos	ო	2,	 
S 27	Kunsterlebnis Graubünden (A) Dr. Markus Fürstenberger, Basel	<u>،</u>	•	 
S 28	Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1–3) Prof. Rudolf Seitz, München	വ	1 1 1 1	

Dauer Zeit Zeit Zeit Zeit August 8.–12. August	     	1 1 1	     	10 01	10 01		I I I	2	I
Kurse, Leiter	Marionettenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	Figurenspiel: Von der Idee bis zur Ausführung (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	Keramikkurs: Vom graubraunen Lehmklumpen zum farbenfrohen, gebrannten Gegenstand (KG, A) Sabine Teuteberg, Basel	Holzarbeiten kombiniert mit Kerbschnitzen (O) Mario Mayer, Chur	Neue Ideen für die Metallbearbeitung (O) Valerio Lanfranchi, Churwalden	Spielerisches Schaffen im Sticken (AL) Malu Sollberger, Appenzell	Jacke zur Sonntagstracht (AL) Carlina Winzap	Die Schweizer Küche und deren Brauchtum (HWL) Marianne Kaltenbach, St. Niklausen	Sommersportwoche für Lehrer (A) Hans Tanner, Trimmis
Kurs- Nr.	S 29	s 30	S 31	S 32	S 33	S 34	S 35	S 36	S 37

#### Kurs S 2

# Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

Leiter

Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich Willi Eggimann, Schrau, 7220 Schiers

Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

2. bis 6. August 1988 mittags 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik Masse
- Elternarbeit

Kursgeld: Fr. ---.-

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 3

Wege zur Mathematik
2. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292 8037 Zürich Zeit

Samstag, 6. August 1988 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bis 100 wird berücksichtigt.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 4

# Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

Leiter

Peter Buchli, Ernsalin, 7411 Sils i. D. Peter Caflisch, Lehrer, Haus Guijus, 7265 Davos Laret Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

2. bis 6. August 1988 mittags 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen

 Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. --.-

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 5

Wege zur Mathematik
4. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Lehrer, Haus Guijus, 7265 Davos Laret

Zeit

6. August 1988 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

#### Programm

- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
  - · Addition
  - Subtraktion
  - Multiplikation
- Rechnén und anwenden von
  - · Flussdiagramm
  - · Rechenbaum
  - · Maschine
  - · Stern

Kursgeld: Fr. — .—

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 6

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Max Hangartner, Riedstrasse 95, 8200 Schaffhausen Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

2. bis 6. August 1988 mittags 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: Fr. --.-

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 7

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

6. August 1988 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1987/88 erarbei-

ten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:

- Erweiterung des Zahlenraums
- Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
- Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)
- persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

Kursgeld: Fr. ---.-

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Cuors S 8

## Vias alla matematica 1.+2. classa

Menaders

Capaul Giachen, 7166 Trun Beeli Linus, 7181 Curaglia Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Datum

8-12 d'uost 1988 08.15-11.45 e 13.30-16.30 uras

Liug

Ella regiun: tenor annunzias!

#### Program

Intent dil cuors ei da dar als participonts ina indroducziun adequata e pratica el mied «Vias alla matemati-

Ils suandonts témas vegnan elaborai:

- 1) formar quantitads e sortir
- 2) Maschinas
- Dalla lunghezia e dalla quantitad al diember
- 4) Mied da scriver diembers
- 5) Las operaziuns
- 6) Golf matematic e diagram circular
- 7) Combinatorica mesiras
- 8) Pratics exemp els d'exercezis

Taxa: fr. —.—

Annunzia

entochen ils 28 d'avrel 1988

#### Cuors S 9

Vias alla matematica 2. classa: Introducziun 1. part

Menader

Capaul Giachen, 7166 Trun

Datum

13 d'uost 1988 08.15–11.45 uras

Liug

Ella regiun: tenor annunzias

### Program

Ils participonts dil cuors vegnan confruntai cul plan e cul cuntegn digl emprem quartal el mied «Vias alla matematica». Cuortamein vegnan ils plans dil quartal e dalla jamna skizzai. Sur tut vegn risguardau il quintar tochen 100.

Taxa: fr. — —

Annunzia

entochen ils 28 d'avrel 1988

## Cuors S 10

# Vias alla matematica 3./4. classa

Menaders

Ursula Carisch, scolasta, 7134 Sursaissa-Runcal Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Datum

8.-12 d'uost 1988 08.15-11.45 e 13.30-16.30 uras

Liug

Ella regiun: tenor annunzias!

#### Program

Ils suandonts témas vegnan elaborai:

- Formar quantitads: sortir divisibladad
- Maschinas: garter, trianghel, steila, diagram en fuorma da pumer

- Mied da scriver diembers
- Mesiras
- Quens vestgi en
- Golf, diagram circular
- Squareville
- Funcziuns empiricas
- Pratics exempels d'exercezis

Taxa: fr. —.—

Annunzia: 28 d'avrel 1988

#### Cuors S 11

Vias alla matematica 4. classa: Introducziun 1. part

Menadra

Ursula Carisch, scolasta, 7134 Sursaissa-Runcal

Datum

13 d'uost 1988 08.15–11.45 uras

Liug

Ella regiun: tenor annunzias!

#### Program

- II spazi da diembers vegn slargaus
- Introducziun dallas operaziuns a scret:
  - · Addiziun
  - Subtracziun
  - · Multiplicaziun
- Quintar e diever dil
  - · Diagram circular
    - · Pumer da quens
    - · Maschina
    - · Quens en steilas

Taxa: fr. ---.--

Annunzia: 28 d'avrel 1988

#### Cuors S 12

Vias a la matematica 1./2. cl.

Manaders

Giancarlo Conrad, 7537 Müstair

Jon Steivan Morell, 7504 Puntraschigna Domenic Arquint, Via Rosatsch 3, 7500 San Murezzan

Data

Dals 2-6 avuost 1988 a mezdi 08.15-11.45 e 13.30-17.00 uras

Lö

inglur in Engiadina/Val Müstair, tenor derivanza dals partecipants

Program

Il bot dal cuors es da dar al partecipant un'introducziun al nouv mez da quints «Vias a la matematica» chi s'adatta tant sco pussibel a la pratica in scoula. (Mezs didactics d'agud, mezs d'agud per l'instrucziun, fuormas da gös e lavurs in gruppas.)

Ils temas seguaints vegnan elavurats:

- 1) fuormar insembels a zavrar
- 2) maschinas
- 3) da la lunghezza e da l'insembel al nomer (cifra)
- 4) möd da scriver nomers
- 5) operaziuns da far quints
- golf matematic e diagrams da circulaziun
- 7) cumbinatorica e masüras
- 8) collavuraziun cun genituors

Taxa: fr. —.—

Annunzcha fin als 28 avrigl 1988

### Cuors S 13

Vias a la matematica 3./4. cl.

Manaders

Domenic Arquint, Via Rosatsch 3, 7500 San Murezzan Valentin Pitsch, 7537 Müstair

Data

Dals 2-6 avuost 1988 a mezdi 08.15-11.45 e 13.30-17.00 uras

#### Lö

inglur in Engiadina/Val Müstair, tenor derivanza dals partecipants

#### Program

Böt: Üna introducziun aint il mez «Vias a la matematica 3./4. classa» culs accents sülla pratica.

#### Temas:

- fuormar insembels: zavrar, divisibilità
- maschinas: giatters, trianguls, staila, bös-ch
- möd da scriver nomers
- grondezzas (masüras)
- quints cun text
- golf, diagram da circulaziun
- squareville
- funcziuns empiricas
- fuormas d'exercitar (exaimpels)

Taxa: fr. ---.-

Annunzcha: fin als 28 avrigl 1988

#### Cuors S 14

# Vias a la matematica 5./6. classa

#### Manaders

Domenic Arquint, Via Rosatsch 3, 7500 San Murezzan Beat Grond, Via muglin, 7537 Müstair

#### Data

Dals 2-6 avuost 1988 a mezdi 08.15-11.45 e 13.30-17.00 uras

#### Lä

inglur in Engiadina/Val Müstair, tenor derivanza dals partecipants

#### Program

Temas our dal nouv mez d'instrucziun «Vias a la matematica 5 e 6»

- terminilogia
- möd da scriver nomers, quints decimals
- maschinas, chadainas da maschinas

- quints cun ruots
- proporziuns, regla da trais
- quints cun texts
- dumondas da la divisibiltà
- quints a cheu, golf matematic
- calculaziun da surfatschas implü gnarà discutà sur da la lavur cun material didactic e sur da fuormas d'instrucziun e d'exercizis.

Taxa: fr. ---.-

Annunzcha fin als 28 avrigl 1988

#### Corso S 15

# Incontro con la matematica 1–6 classe

# Responsabili

Crameri Giampietro, 7742 S. Carlo Menghini Erno, 6537 Grono Ruinelli Bruna, 7649 Soglio Walther Giacomo, 7012 Felsberg

#### Data

Dal 8-12 agost 1988, dalle ore 8.15 alle 11.45 e 13.30-16.30

Luogo: Poschiavo

#### Programma

Obiettivi: introduzione teorica e pratica al nuovo testo didattico «incontro con la matematica».

Saranno elaborati i seguenti temi:

- 1. Insiemi, diagrammi
- 2. Operatori
- 3. Diversi tipi di griglie
- 4. Sistemi posizionali
- Golf, diagramma di flusso, funzioni empiriche
- 6. Calcolo applicato
- 7. Calcolo orale
- Terminologia e materiale didattico

I temi saranno introdotti da una presentazione teorica e elaborati praticamente a livello di ciclo. Il concetto del corso presuppone che per ogni ciclo partecipi un numero più o meno uguale di insegnanti.

Tassa del corso: fr. ---.--

Termine per l'iscrizione 28 aprile 1988

#### Kurs S 16

# Einführung in das St. Galler Methematiklehrmittel für die erste Realklasse

Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2, 9470 Buchs Hans Ryffel, Staatsstrasse 81, 9495 Rebstein

Zeit

Donnerstag, 4. August 1988 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Aufbau des Lehrmittels, Grundideen
- Neue Strukturen
- Neue Einführungen
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig

Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. --.-

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 17

Einführung in die St. Galler Mathematik für die zweite und dritte Realklasse Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2, 9470 Buchs Hans Ryffel, Staatsstrasse 81, 9495 Rebstein

Zeit

Freitag, 5. August 1988 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

#### Programm Rechenteil:

- Arbeit mit dem Taschenrechner
- Neue Einführungen
- Besondere Kapitel der MR 2
  - · Gesetzmässigkeiten
  - · Wahrscheinlichkeit, Häufigkeit
- Die Anwendungskapitel des MR 3
- Planungsfragen

#### Geometrieteil:

- Neue Einführungen
- Das operative Prinzip
- Das Prinzip der Spirale
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig

Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. ---.-

Anmeldefrist 28. April 1988

#### Kurs S 18

Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer, Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Voraussichtlich Donnerstag, 11. August oder Freitag, 12. August 1988 (siehe Schulblatt Nr. 5/88) 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort Chur

Programm

Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett-Verlag)

Wichtig

Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen.

Zur Orientierung

Dieser Kurs findet auch am 11. Juli statt (siehe Kurs Nr. 32)

Kursgeld Fr. —.—

Anmeldefrist 28. April 1988

#### Kurs S 19

# Elektronik mit einfachen Mitteln (O)

Leiter

Ernst Künzli, Vordergasse 11, 8353 Elgg

Zeit

8. bis 12. August 1988 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort Chur

Programm

 Zusammenbau der benötigten Bauteile

- Strom, Spannung, Widerstand:
   3 alte Bekannte
- wir wenden unser «Selbstbaumessinstrument» an
- das Relais, der elektromagnetische Schalter
- der Transistor, ein «Wunderknabe»
- Widerstände, die sich ändern können
- Kondensatoren, ungeahnte Möglichkeiten
- Schaltungen, Schaltungen, bis zum MW-Radio

Kursgeld Fr. 225.—

Anmeldefrist 28. April 1988

#### Kurs S 20

Krieger und Helden – der Krieg als Thema des Geschichtsunterrichts (5–6)

Leiter

Dr. Georg Jäger, Brändligasse 30, 7000 Chur Claudio Gustin, Schulinspektor, 7536 Sta. Maria i. M. Stefan Niggli, Schulinspektor, 7214 Grüsch

Zeit

8. bis 10. August 1988

Ort Müstair/Vintschgau

Programm

Der Kurs möchte am Beispiel der Calvenschlacht im Schwabenkrieg in die vielfältigen Aspekte des mittelalterlichen Krieges einführen. Es sind die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und oft erst dann die politischen Dimensionen des Krieges, die in dieser Zeit wesentlich waren. Für viele junge Männer be-

deutete der Krieg eine eigentliche Form der Existenz. Wir stellen uns auch die Frage: Wie wurde dieses Kriegsgeschehen später dargestellt und welchen Einfluss hatte es auf unser Geschichts- und Nationalbewusstsein?

Der Kurs will neben der Stoffvermittlung auch dem Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern dienen. In einer der schönsten Regionen des Kantons wird auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.
Vorgesehen sind eine Wanderung
auf der Route der Umgehungskollonne der Bündner an der Calven,
ein Augenschein auf dem Gelände
des Schlachtfeldes sowie die Besichtigung der Städtchen Mals und
Glurns im Vintschgau. Die Teilnehmer sollten im Wandern nicht ungeübt sein!

Kursgeld Fr. 30.—

Anmeldefrist 28. April 1988

## Kurs S 21

# Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hansueli Berger, Alte Strasse 256, 7430 Thusis

Zeit

8. bis 12. August 1988 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort Chur

# Programm

- Allgemeine Informatik
  - Geschichte
  - Hardware
  - Software

- Programmierung
  - · Algorithmen
  - Programmiersprache LOGO
- Anwenderprogramme
  - Menugesteuerte Benutzeroberfläche
  - · Grafische Benutzeroberfläche

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden IBM-Computer eingesetzt

Kursgeld

Fr. 45.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist 28. April 1988

#### Kurs S 22

# Einführung in die Informatik (A)

*Leiter* Markus Romagna, Winkel, 7204 Untervaz

Zeit

2. bis 6. August 1988 mittags 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort Chur

**Programm** Einführung

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
   Über Aufbau und Funktionsweise
   des Computers
- Software:
   Betriebssysteme
   Programmiersprachen
   Anwenderprogramme

Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen
 Arbeit mit Anwendersoftware

zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 23

# Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)

Leiterin

Sabine Muischneek, Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Zeit

8. bis 12. August 1988 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir werden gemeinsam Wege suchen und Spiele entwickeln

- zur eigenen Bewegungs- und Raumerfahrung
- zum sozialen Lernen
- zum Körperschema
- um über vielfältige Sinneserfahrungen die Wahrnehmungsleistungen zu fördern
- um die gestalterischen Fähigkeiten zu unterstützen und zu erweitern Die tägliche Arbeit mit einer Kindergruppe gibt Anlass zu methodischdidaktischen Überlegungen und soll, neben der eigenen Erfahrung,

mithelfen, der Rhythmik als einem fächer- und stufenübergreifenden Arbeitsprinzip auf die Spur zu kommen.

Kursgeld: Fr. 30.-

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 24

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)

Leiter

Heinrich von Bergen, Musiklehrer, Murtenstrasse 40–315, 3008 Bern

Zeit

2. bis 6. August 1988 mittags 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Haltungs- und Atemschulung:
   Abbau falscher Spannungen –
   Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Stimmbildung:
   Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung:
   Gestalten von Texten, Ensemblesingen in kleinen Gruppen
- Individuelle Beratung bei Stimmproblemen

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 25

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Leiter

Hansjakob Becker, Speerstrasse 19, 8722 Kaltbrunn Jost Nussbaumer, Tannenstrasse 1, 9000 St. Gallen

Zeit

8. bis 12. August 1988 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichtes muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.

Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kursgeld: Fr. 45 .--

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 26

# Musik auf der Oberstufe

Leiter

Klaus Bergamin, Obere Strasse 35, 7270 Davos Platz

Zeit

8. bis 10. August 1988 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

In diesem Kurs sollen alle Kollegen angesprochen werden, die auf der Oberstufe Musikunterricht erteilen – also auch wenig Geübte. Damit auch Lehrer ohne besondere musikalische Vorbildung möglichst viel für den Schulalltag mitnehmen kön-

nen, werden in diesem Kurs ganz verschiedene Themen als Lektionseinheiten besprochen. Zur Sprache kommt «Skandinavien im Lied und in der Musik» (wenn immer möglich wird aufgezeigt, woher die entsprechenden Lieder kommen, weshalb sie so tönen, was die Musik eines Sibelius oder Grieg dem Hörer sagen will). Das Thema wird weitergeführt in den Kapiteln «Malendes im Lied», «Bild und Ton», «Programmusik», «Die Moldau», «Tiere im Lied und in der Musik», vor allem in Beethovens 6. Sinfonie. An Werken Beethovens wird den Schülern klar gemacht, was eine «Sinfonie» (5. Sinfonie) und was ein «Klavierkonzert» (5. Klavierkonzert) ist. Der 4. Satz aus der 9. Sinfonie wird verglichen mit dem Original, der Popfassung und der Europahymne. Original und Popfassungen werden auch verglichen in Mozarts «Kleiner Nachtmusik» und in «Bilder einer Ausstellung». Am Beispiel der «Zauberflöte» wird der Begriff «Oper» und deren Umfeld behandelt. Weitere Einheiten bilden die Vergleiche «Volkslieder - Schlager - Protestsongs - Popmusik». Daneben wird aufgezeigt, was für ein- und mehrstimmige Lieder auf dieser Stufe gesungen werden könnten und wie auch das theoretische Wissen Platz finden kann.

Kursgeld: Fr. 20 .--

Anmeldefrist 28. April 1988

#### Kurs S 27

# Kunsterlebnis Graubünden (A)

Leiter

Dr. Markus Fürstenberger, Löwenbergstrasse 15, 4059 Basel Zeit

8. bis 12. August 1988 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort

Chur sowie Arbeitsstätten und Museen von Giovanni Segantini und Ludwig Kirchner

Programm

Graubünden birgt neben den zahlreichen architektonisch und künstlerisch bedeutenden Kunstwerken,
der Kirchen und Kapellen, der profanen Bauten und der Stadtbilder
wichtige Kunstschätze von bekannten Künstlern, einige davon stehen
im Mittelpunkt des Kurses.
Es werden verschiedene Künstler
und ihre Arbeiten besprochen und
dabei Zusammenhänge mit dem
Schul-Unterricht hervorgehoben.

und ihre Arbeiten besprochen und dabei Zusammenhänge mit dem Schul-Unterricht hervorgehoben. – Es ist eine dreitägige Exkursion zu den Arbeitsstätten und Museen von Giovanni Segantini und Ludwig Kirchner vorgesehen, ferner der Besuch des Churer Kunstmuseums, einer Galerie und eines Bündner Künstlers.

Kursgeld: Fr. 25.— (ohne Material!)

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 28

Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1–4)

Leiter

Prof. Rudolf Seitz, Rembrandtstrasse 4, D-8 München 60

Zeit

2. bis 6. August 1988 (mittags) 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm siehe Schulblatt Nr. 4/88

Kursgeld

Fr. 25.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 29

Marionettenbau und -spiel (KG, A)

Leiter

Hanspeter Bleisch, Puppentheater, Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit

2. bis 6. August 1988 mittags 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einführung in das Spiel mit Marionetten
- Bau einer Fadenmarionette
- Spielübungen mit der gebauten Figur
- Gruppenimprovisationen
- Hinweise zur Bühnentechnik und Bühnenraumgestaltung
- Kursbibliothek

Kursgeld: Fr. 135.-

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 30

Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung

Leiter

Hanspeter Bleisch, Puppentheater, Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit

8. bis 12. August 1988 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr Ort: Chur

Programm

Ausgehend von einer Spielidee erarbeiten wir eine Inszenierung. Dazu gehören:

- Dramatisieren der Spielidee
- Erarbeitung des Textes über die Improvisation
- Einsetzen von Musik und Geräuschen
- Gestalten einer Bühnenlandschaft
- Herstellen von einfachen Spielfiguren
- Spielübungen mit improvisierten und gebauten Figuren
- Einfachste Bühnentechnik

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 31

Keramikkurs: Vom graubraunen Lehmklumpen zum farbenfrohen, gebrannten Gegenstand (KG, A)

Leiter

Sabine Teuteberg,

St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit

2. bis 6. August 1988 mittags 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Im Zusammenhang mit bekannten Handaufbautechniken erarbeiten wir verschiedenste Dekorationsmöglichkeiten.

Im Vordergrund steht das Experimentieren mit eingefärbten Tonen und Engoben.

Gemeinsam wird ein Sägemehlbrand durchgeführt sowie das Einsetzen und Brennen im elektrischen Ofen geübt.

Kursgeld: Fr. 65.-

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 32

Holzarbeiten, kombiniert mit Kerbschnitzen (O) (für Anfänger und Fortgeschrittene)

Leiter

Mario Mayer, Reallehrer, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

2. bis 12. August 1988 (ohne Samstag, 6. August) 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Anregungen aus der Praxis: Von der Zeichnung (Skizze) bis zum fertigen, mit Kerbschnitzereien verzierten Gegenstand (ein Dreijahresprogramm)

Die Kursteilnehmer werden im Mai 1988 zu einer Vorbesprechung eingeladen!

Kursgeld: Fr.100.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

### Kurs S 33

Neue Ideen für die Metallbearbeitung

Leiter

Valerio Lanfranchi, Reallehrer, Haus Alexandra, 7075 Churwalden Zeit

2. bis 12. August 1988 (ohne Samstag, 6. August) 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Repetition der Grundtechniken an verschiedenen Übungsstücken und Metallen: Feilen, Sägen, Bohren, Gewindeschneiden, Biegen, Treiben, Meisseln, Nieten usw.
- Einführung in das Schweissen (autogen und elektrisch), Weichlöten
- Schmieden: Herstellung eines Gegenstandes (beispielsweise Cheminéegarnitur)
- mögliche Gegenstände: Laterne, Servierwagen usw.
- eigene Wünsche können angebracht werden

Kursgeld: Fr. 150.-

Anmeldefrist: 28. April 1988

### Kurs S 34

# Spielerisches Schaffen im Sticken (AL)

Leiterin

Malu Sollberger, Mooshalde, 9050 Appenzell

Zeit

3. bis 5. August 1988 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

#### Programm

- Spiegel- und Perlenstickerei
- Einspielen ins freie Sticken
   Gestaltungselemente:
   Punkt Komplementärkontrast

- Linie Qualitätskontrast Fläche – Kalt-Waschkontrast
- Seidenmalen in Verbindung mit Sticken: Punkt
- Bügelfarbtechnik in Verbindung mit Sticken: Linie
- Schichttechnik in Verbindung mit Sticken: Fläche

Kursgeld: Fr. 45.-

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 35

# Jacke zur Sonntagstracht (AL)

Leiterin

Carlina Winzap, 7131 Falera

Zeit

8. bis 12. August 1988 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Fortsetzung zum letztjährigen Trachtenkurs:

Trachtenjacke nähen, eventuell eine zweite Bluse mit langen Ärmeln

Kursgeld

Fr. 25.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 28. April 1988

#### Kurs S 36

# Die Schweizer Küche und deren Brauchtum (HWL)

Leiterin

Marianne Kaltenbach, Journalistin für Gastronomie, St. Niklausenstrasse 8, 6005 Luzern Zeit
Dienstag/Mittwoch,
2./3. August 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

## Programm

- Ächti Schwizer Chuchi (Regionale Spezialitäten)
- Allgemeine Schweizer Küche
- Neue Schweizer Küche
- Schweizer Produkte (saisonale Küche)
- Schweizer Küche und Brauchtum Praktischer Teil:

Zubereitung von regionalen Spezialitäten.

Es ist nicht möglich, in zwei Kurstagen die ganze Schweiz zu berücksichtigen. Ich würde Regionen vorschlagen, die im Bündnerland vielleicht weniger bekannt sind, z. B. Innerschweiz, Westschweiz usw.

Kursgeld

Fr. 10.— (ohne «Material»!

Anmeldefrist 28. April 1988

### Kurs S 37

Sommersportwoche 88 (A) (Kantonale Schulturnkommission, Sportamt und Lehrerturnverein)

Kursleiter

Hans Tanner, Turnlehrer, Carausch, 7203 Trimmis mit einem den Sportarten angepassten Leiter-Team

Kursort

Zuoz – Center da d'mura und Sportanlagen des Lyceum Alpinum

Datum

Montag, 8., bis

Freitag, 12. August 1988

Kursangebot

Das Programm umfasst Stoffgebiete des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes, wie auch Bereiche des Freiwilligen Schulsportes und Jugend + Sport.

Das Kurskonzept ist so, dass besonders auch die älteren Kursteilnehmer für ihren Unterricht wieder Impulse erhalten.

Neu: Für J + S-Leiter Fitness zählt der Kurs als FK.

#### Kurskosten

Ab 1. Januar 1988 leistet der Bund keine Beiträge mehr an die Lehrerfortbildung. Demzufolge gehen die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer:

- Teilnehmer ohne J + S Fr. 160.—
- Teilnehmer mit J + S Fr. 40.—
  (FK = 3 Tage zu L. J + S)

  Aus organisatorischen Gründen

Aus organisatorischen Gründen können wir nicht mehr als 50 Teilnehmer aufnehmen.

Anmeldung

Bis zum 28. April 1988

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre Teilnahme!

Für die Kursleitung: St. Bühler, Präsident Schulturnkommission

# Ausserkantonale und andere Kurse

# EDK – OST Kerngruppe Deutsch

# Arbeitstagung «Rechtschreibung»

Das Thema Rechtschreibung ist in der letzten Zeit wieder häufiger zum Gegenstand des pädagogischdidaktischen Gesprächs geworden. Sprachdefizite werden beklagt, Forderungen nach mehr formalem Unterricht laut. Die Arbeitstagung möchte folgende Problemebenen angehen:

#### – Sachliche Basis:

Nach welchen Prinzipien ist die deutsche Rechtschreibung strukturiert?
Welche Regeln sind im Unterricht sinnvoll?
Welchen Stellenwert haben Wörterbücher?

# Pädagogische Basis:

Wie sieht der Rechtschreibunterricht in der Praxis aus? Welche Forderungen ergeben sich aus pädagogischer Sicht?

# – Konkretisierung:

Dokumentationen und Befunde aus der Praxis. Welche Empfehlungen lassen sich daraus ableiten?

Welche Forderungen stellt ein sach- und schülerbezogener Rechtschreibunterricht an Lehrpläne, Lehrmittel und Lehrerausbildung?

#### Leitung:

Walter Bisculm, Chur; Peter Gallmann, Zürich; Hans-Bernhard Hobi, Sargans; Thomas Holenstein, Weinfelden; Urs Ruf, Madetswil

#### Datum:

17./18. Mai 1988

#### Ort:

Kartause Ittingen, 8532 Warth

## Teilnehmerzahl:

beschränkt auf 50 Personen

#### Kosten:

für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

#### Anmeldung:

bis 15. März 1988 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

# EDK – OST Kerngruppe Deutsch

#### Wochenkurs «Schreiben»

Gestaltung und Begründung des schriftsprachlichen Unterrichts sind im elektronischen Zeitalter nicht einfacher geworden. Der Kurs möchte ein didaktisches Konzept erläutern und erfahrbar machen, das die pädagogische Bedeutung des Schreibens ins Zentrum stellt. Die persönliche Auseinandersetzung von uns Lehrern mit dem Medium Schreiben ist dabei besonders wichtig. In diesem Rahmen sind die folgenden Schwerpunkte zu sehen:

- Übersicht über die didaktischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und Folgerungen für den Lernbereich Schreiben
- Die verschiedenen Funktionen des Schreibens und ihre Bedeutung für den einzelnen Schüler
- Der Schreibprozess und seine Phasen: Schreibplanung und Schreibberatung
- Wechselwirkungen zwischen Lesen und Schreiben

- Auseinandersetzung mit der eigenen Schreibbiographie
- Schreibanimation und Schreibwerkstatt

Bei der Kursarbeit werden stufenspezifische und stufenübergreifende Gesichtspunkte berücksichtigt.

Kursleitung:

Pankraz Blesi, Zürich; Hans-Bernhard Hobi, Sargans; Hanspeter Züst, Kreuzlingen

Datum:

8. bis 13. August 1987

Ort:

Convento Santa Maria dei frati cappuccini, 6951 Bigorio (TI)

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 25 Personen

Kosten:

für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Reisekosten

Anmeldung:

bis 30. April 1988 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

# EDK — OST Koordinationsstelle Fremdsprachunterricht

«Cours intensif» – Französisch für Oberstufenlehrer

Kursort: Neuchâtel

Zeit:

4. bis 15. Juli 1988 (2 Wochen)

Teilnehmer:

Oberstufenlehrer (Sekundar-, Real-, Oberschullehrer usw.), insbesondere auch Lehrer mit Kaderfunktion in

der Lehreraus- und -fortbildung. Erfahrung mit Französischunterricht wird vorausgesetzt.

Organisation:

Koordinationsstelle Fremdsprachunterricht EDK-Ost in Zusammenarbeit mit der Université de Neuchâtel.

Zielsetzung:

Vertiefung der Französischkenntnisse durch Kursarbeit und im Kontakt mit der Westschweizer Sprachrealität: Verbesserung von Hörverstehen, Leseverstehen und Sprechfertigkeit; Schaffung und Festigung der Motivation für das Erteilen eines Französischunterrichts gemäss neueren Lernzielen.

Programm:

Das Programm ist vor allem auf persönliche Fortbildung ausgerichtet und umfasst vielfältige Sprachübungen (unter anderem an Hand von Dokumenten aus Radio/TV, Zeitungen usw. sowie Lehrmitteln), Enquêtes, Interviews, Vorträge sowie Exkursionen. Neuerungen im Französisch-Unterricht und Entwicklungen der Fremdsprachdidaktik fliessen ins Programm ein.

Es wird in Gruppen gearbeitet und teilweise differenziert nach Vorkenntnissen und Interessen.

Unterkunft:

Auf Wunsch und soweit möglich werden Unterkünfte in Familien und Hotels oder Pensionen vermittelt.

Kurskosten: Die Kurskosten betragen zirka Fr. 500.— für Unterricht unt Kursunterlagen. Dazu kommen die Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung und allfällige Extras.

Anmeldung:

Bis spätestens 15. März 1988 beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

# Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1988 in Glarus

organisiert vom Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

## Bitte beachten:

- Kursverzeichnisse und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
- Anmeldung an: Sekretariat SVHS, Erzenbergstrasse 54, 4410 Liestal

Verzeichnis der Kurse		
	□□ 4.— 8 □□ 11.—15	
		A. Kaderkurse, Erwachsenenbildung
1		Fortbildungskurs der hauptamtlichen Schulinspektoren Das Lernen lernen – das Lernen lehren Dr. Erich Gäumann, Neuenegg, Edi Nobs, Amriswil
2	•000	Fortbildungskurs für Handarbeits- und Hauswirtschafts- inspektorinnen Einfühlendes und aktivierendes Beratungsgespräch (nach der Methode von R. Carkhuff) Claire Guntern, Wettswil
3	■000 ·	Seminar SVHS/SLV: Lehrer und Lehrerbildung in der heutigen Zeit Prof. Josef Weiss, St. Gallen, Prof. Rolf Dubs, St. Gallen, Prof. Dr. Fritz Oser, Fribourg
4	00 • 0	Angewandte Rhetorik – Praktische Übungen mit Video (Grundkurs) Marcus Knill, Uhwiesen
5		Angewandte Rhetorik II – Praktische Übungen mit Video Marcus Knill, Uhrwiesen, Dr. Robert Walpen, Kilchberg (ZH)
6	0=00	Rhetorik und Gesprächsführung Franz Wassmer, Bonstetten, Christina Cuénod, Tägerig
7	•000	Eine Schule leiten – Seminar für Schulleiter Dr. Marcel Sonderegger, Nottwil
8	0 🗖 0 0	Schüler fordern uns heraus. Wie gewinnen wir ihre Mitarbeit? Wie gehen wir um mit Störungen und Konflikten? Friedrich Joss, Dürnten, Marianne Huber, Wernetshausen

9		Einfühlend und aktivierend begleiten und beraten (nach der Methode von R. Carkhuff) Dr. Arnold Guntern, Wettswil
10		Wie gestalte ich einen Kurs? Praxis der Erwachsenenbildung Johannes Gruntz, Bern
		B. Pädagogik, Psychologie, Didaktik
11		Einblicke in die wichtigsten Behinderungs- und Störungsformen von Primarschülern Dr. Hans Brühweiler, Itingen
12		Autogenes Training Grundstufe und autogenes Training mit Kindern Maja Iten, Ebikon
13		Autogenes Training Grundkurs und autogenes Training mit Kindern Maja Iten, Ebikon
14		Kindliche Wahrnehmungen: Vom Greifen zum Begreifen/ vom Hören zum Erkennen/vom Sehen zum Überblicken Margrit Homberger, Langnau am Albis, Senta Semadeni, Zürich
15	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	Wie leben Kinder anderswo? Dr. Ruth-Gaby Vermot-Mangold, Bern
16		Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip S. Hoffmann-Muischneek, Laufenburg
17		Fitness in Theorie und Praxis Peter Brütsch, Muttenz
18		Gesundheitserziehung Barbara Zumstein, Zürich
19		Gesundheit – Krankheit Grundlagen zur Gesundheitserziehung Willy Krüttel, Brig
20		Konzentration und Entspannung Dr. Rosa Skoda-Somogyi, Olten, Dr. Sarka Mazac-Skoda, Zürich
21		Verstehe Deine Handschrift – verstehe und gestalte Deinen Erziehungsstil Dr. Rosa Skoda-Somogyi, Olten
22		Meditativer Unterricht Elisabeth Jörg, Tägerig, Christina Cuénod, Tägerig

23	Neue Impulse im Unterricht Hans A. Kauer, Zumikon
24	Vom fächerübergreifenden Unterrichten zu offenen Lernsituationen Hans A. Kauer, Zumikon
25	«Das wöchentliche Arbeitspraktikum» Die Hinführung des Schülers an seine zukünftige Berufs- und Arbeitswelt Martin Staub, Schwanden (GL), Karl Stieger, Brunnen
26	Der Unterricht auf werktätiger Grundlage Martin Staub, Schwanden (GL), Karl Stieger, Brunnen
	C. Sprache, Schulspiel, Theater
27	Die Erstlesemethode «Lesen durch Schreiben» Dr. Jürgen Reichen, Basel
28	Rechtschreiben und Texte verfassen auf der Unterstufe Prof. Kurt Meiers, D-Reutlingen 2, Heidi Hofstetter, Bottighofen
29	«Superlearning» bei den ABC-Schützen – möglich? Oder: Alphabetisieren leichter Dr. Rosa Skoda-Somogyi, Olten
30	Lesen – Wege zur Texterschliessung Max Tobler, Romanshorn
31	Neue Tendenzen in der Lese- und Aufsatzdidaktik Dr. Ernst Lobsiger, Zürich, Trudi Baur, Hägglingen
32	Texte schaffen / Schaffen mit Texten Bernhard Würth, Rorschacherberg
33	Sprechtechnik und Atemschulung / Lebendiges Gestalten von Sprache, Poesie und Prosa Ursula Bergen, St. Gallen
34	Spielend lernen, leichter lernen Charlotte Wachter, Wallisellen
35	Vom Kritzeln zum Schreiben Eine lebendige Einführung in die Grafomotorik Dallo scarabocchio alla scrittura Un'introduzione pratica nella grafomotricità Barbara Probst-Montani I-Bagno a ripoli

36		Schreiben aus dem Erleben – Schreiben neu erleben (Kursort: Umbuu AG, Allmend, 8765 Engi) Emil Zopfi, Schwanden (GL), Christa Zopfi, Schwanden (GL)
37	•000	Journalismus konkret Ruedi Helfer, Orpund, Pierre Kocher, Bern, Housi Denz, Bern
38	000	Journalismus konkret Ruedi Helfer, Orpund, Pierre Kocher, Bern, Housi Denz, Bern
39		«Cours d'initiation» – Französisch für Primarlehrer Kursort: Neuchâtel Aldo Widmer, Rorschacherberg
40		«Von einem der auszog, das Spielen zu lernen» Urs Beeler, Schaffhausen, Charlotte Wachter, Wallisellen
41		Fabulieren – Improvisieren – Theater spielen Urs Beeler, Schaffhausen
42		Klang – Reim – Rhythmus im Sprachunterricht Roman Brunschwiler, St. Gallen
43		Jeux dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben Kursort: Umbuu AG, Engi (GL) Christa Zopfi, Schwanden (GL)
44		TZT – Themenzentriertes Theater Renato Maurer, Biel/Bienne
45		Bewegungstheater / Pantomime im Unterricht Yve Stöcklin, Basel
46		Figuren- und Marionettenspielkurs Mel Myland, Schinznach Dorf
47		Wie gestalten wir Zirkus? – Clown Chiko macht's vor André Stücker, Schlieren
48		Spiele für Unterricht und Freizeit Hans Fluri, Brienz (BE)
		D. Mathematik, Elektronik, Informatik
<del></del> 49		Rechenschwäche – Einführung und praktische Hilfe Dr. Arnold Lobeck, St. Gallen, Max Frei, Rorschacherberg
50		Spiele, Rätsel und Probleme rund um die Mathematik Rolf Bollinger, Flawil 2, Heiner Krattiger, Zunzgen

51		Spiel- und Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarschulstufe Prof. S. O. Zellmer, D-Ravensburg
52		Neue Möglichkeiten zur Übung und zum Problemlösen im Rechen- und Geometrieunterricht der 1.–4. Klasse Hajo Gnirk, D-Schwäbisch Gmünd
53		Elektronik auf der Mittelstufe Ruedi Lange, Fällanden
54		Elektrik – Elektronik (vom 5.–9. Schuljahr) Daniel Schiffmann, Belp
55		Elektronisches Werken auf der Oberstufe Heinz Amgwerd, Wohlen (AG)
56		Ein praktischer Weg vom Stromkreis über die Elektronik zur Alltagsinformatik Andreas Streiff, Glarus
57		Einführung in die Informatik Alfred Käppeli, Brütten
58		Einführung in die Informatik Erhard Eglin, Zürich
59		Textverarbeitung Alfred Käppeli, Brütten
60		Der Computer wird benutzerfreundlich Urs Rüegg, Wetzikon (ZH), Werner Hegner, Weisslingen, Ernst Künzli, Elgg
61	0 • 0 0	BASIC – Einführung ins Programmieren Urs Rüegg, Wetzikon (ZH), Werner Hegner, Weisslingen, Ernst Künzli, Elgg
62		MS-DOS – Betriebs-System der PC's Urs Rüegg, Wetzikon (ZH), Werner Hegner, Weisslingen, Ernst Künzli, Elgg
63	<b>=</b> 000	Framework II Peter Feldmann, Beinwil (Freiamt)
64		Framework II Peter Feldmann, Beinwil (Freiamt)
65		Daten, Dateien, Datenbank Marcel Bapst, Zürich
66		In die Welt der Daten per Telefon und Computer Fredy Schwyter, Zürich

# E. Sachunterricht, Realien

67		Offene Lernangebote für den Sachunterricht im 2.–4. Schuljahr Dr. Jürgen Reichen, Basel
68	. • • • •	Wie sich ein Bergtal wirtschaftlich behauptet – einst und heute Jaroslaw Trachsel, Zürich
69		Wir lernen den Kanton Glarus kennen Jürg Davatz, Mollis, Prof. Dr. Jost Hösli, Männedorf
70	0 • 0 0	Die Glarner Gebirgswelt erleben und erfahren Fünf leichte Bergtouren in weglosem Gelände Mit Standquartier in 8762 Schwanden Ruedi Knöpfel, Näfels, Markus Hauser, Appenzell
71		Ökologie der Alpen Steve Nann, Niederurnen
72		«Rund um den Tödi» – Hochgebirgswoche im Herzen der Glarner Alpen Martin Staub, Schwanden (GL), Werner Luchsinger, Schwanden (GL), Steve Nann, Niederurnen, Dr. Jakob Marti, Glarus
73		Erlebnis Freiberg Kursort: Berggasthaus Mettmen (GL) Hans Zopfi, Schwanden (GL), Peter Schnyder, Haslen (GL), Fritz Marti, Glarus, Alfred Knobel, Schwanden (GL)
74		Erlebnis Freiberg Kursort: Berggasthaus Mettmen (GL) Hans Zopfi, Schwanden (GL), Peter Schnyder, Haslen (GL), Fritz Marti, Glarus, Alfred Knobel, Schwanden (GL)
75		Jura-Landschaften erfahren (Exkursionswoche) Paysages jurassiens (semaine d'étude) Kursort/Lieu de cours: Tavannnes Dr. François Jeanneret, Orvin, Martin Chaignat, Saicourt
76		Zeltlager und Kajakfahren – als Beispiel eines Schullagers – als Kultur- und Sprachbrücke Kursort: Zeltlager bei Goumois am Doubs Camp sous tente d'initiation au kayak/Goumois * Kursbeginn: Sonntag, 3. Juli 1988 Kurt Grunauer, Hofstetten (SO), Franz Michel, Lüsslingen
77		Boden – nur Dreck? (Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Zentrum für Umwelterzie- hung SZU/WWF und dem Schweiz. Bund für Naturschutz SBN) Kursort: Stein (AR) Franz Beyerle, St. Gallen, Urs Marti, Solothurn, Heinrich Widmer, Bern

78	Den Garten in die Schule nehmen (Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung SZU/WWF) Kursort: Zofingen Franz Lohri, Zofingen
79 🔳 🗆 🗆	Wir entdecken die Gemeinde (Heimatkunde Mittelstufe) Walter Föllmi, Rehetobel
80	Die alemannische Schweiz als Geisterreich – Paracelsus und die esoterische Überlieferung Dr. Pirmin Meier, Aesch (LU), Hanspeter Niederberger, Kleintei
81	Der Nahe Osten. Von der Gründung des Staates Israel zum Golfkrieg Dr. Franz Ehrler, Buttisholz
82 🗆 🔳 🗆	Die Schweiz im Zweiten Weltkrieg Anpassung und Widerstand Dr. Franz Ehrler, Buttisholz
83	Zucker – Ein Blick auf alltägliche Geschichten Dr. Ruth-Gaby Vermot-Mangold, Bern
84 □□■□	Zwischen Kommerz und Alpsegen Bergtourismus ohne schlechtes Gewissen Kursort: Naturschutzzentrum Aletschwald, Riederalp (Kurs gemeinsam mit SBN und SZU/WWF)  * Kursdauer: Montag bis Samstag Dr. Peter Luder, Riederalp, Hansruedi Gilgen, Zofingen
85 🗆 🗆 🔳	Alpenpflanzen und ihre Umwelt Kursort: Schynige Platte Dr. Otto Hegg, Köniz
86	Vögel in unserer Umwelt Kursort: Vogelwarte Sempach Dr. Hans Peter Pfister, Sempach Stadt
87 🔳 🗆 🗆	Fotolabor Grundkurs Martin Peer, Zürich
88 🗆 🔳 🗆	Fotolabor Grundkurs Martin Peer, Zürich
89 🗆 🗖 🗆	Von den Signalfeuern der Antike zur Funkverbindung via Satellit Wir bauen Übermittlungsgeräte

90	Angepasste Technik – Eine Technik mit neuen Werten Kurs A: Bau eines Sonnenkochers Kurs B: Bau eines Sonnendörrers Kursort: Zofingen, gemeinsam mit dem SZU/WWF Ueli Bernhard, Zofingen, Fritz Plattner, Horw, Johann Wehrli, Zürich
91	Einstieg in den Chemieunterricht Hansrudolf Stauffer, Oberwil b. Büren, Heinz Hofer, Langnau i. E.
92	Die Welt der Farben und Pigmente Heinz Pfister, Pratteln
93	Vollwerternährung Rita Niederberger-Agner, Cham, Barbara Zumstein, Zürich
	F. Musik, Singen, Tanz
94	Das Lied als Erlebnis Kurt Müller, Näfels, Helen Jäckli-Kraft, Eschenz, Reto Spaar, Luzern
95	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primarunterstufe Jost Nussbaumer, St. Gallen, Hansjakob Becker, Kaltbrunn
96	Singen und Musizieren auf allen Stufen Heinrich Egli, Horgen, Viktor Husi, Adliswil
97	Singen, Tanzen und Musizieren auf der Mittel- und Oberstufe Armon Caviezel, Zug
98	Pop- und Rockmusik im Musikunterricht der Oberstufe Martin Löffel, Horw
99	Jazztanz in der Schule Barbara Kindle, Triesen, Mägdi Kühne, Mollis
100	Kreativer Tanz als integrierende Aktivität an der Volksschule (nach der Methode und den Ideen des von Rudolf von Laban inspirierten «Modernen Ausdruckstanz») Claude Perrottet, Zürich, Aida Käser-Beck, Basel, Urs Boner, Laupersdorf
	G. Zeichnen, visuelle Erziehung
101	Pädagogische und therapeutische Wirkung der Farbe La nature objective de la couleur, des forces pédagogiques et thérapeutiques Sonja Vandroogenbroeck, Dornach, Franziska Zehnder, Kreuzlingen

102		Vom Gänsekiel zum Filzstift – Einführung in die Kalligraphie Peter Rottmeier, Balterswil
103		Grundlagen des Zeichnens nach der Natur und nach der Vorstellung Walter Grässli, Wattwil, Elisabeth Gantenbein, Sevelen
104		Zeichnen – aber wie? Felix Lorenzi, Altdorf (UR)
105		Techniken im Zeichenunterricht Nelly Lehmann, Hölstein
106		Spielerische Einführung ins Aquarellmalen Richard Bucher, Basel
107		Zeichnen und Skizzieren an der Wandtafel Richard Bucher, Basel
108		Tonbildschau für jedermann Edgar Spinnler, Liestal
109		Video-Werkstatt Hans-Jörg Riedi, Chur
110		Grafik und Animation auf ATARI Computer Graphisme et animation sur ordinateur ATARI (Kurs in deutscher und französischer Sprache) Cours bilingue Robi Engler, Prilly, Marcel Gerber, Echallens
		H. Werken und Gestalten
111		Bambusflöten schnitzen und spielen Flauto di bambù, costruzione e apprendimento Ruth Schmid, I-Firenze
112		Flöten bauen aus Ton Daniel Seidenberg, Hagenbuch (ZH)
113	■000	Saiten-, Zupf- und Streichinstrumente, Gefässflöten Matthias Wetter, Ossingen, Barbara Wetter, Ossingen
114	0080	Wir bauen Musikunstrumente Kurt Schweizer, Ettingen
115		Holzmarionettenbau Mel Myland, Schinznach Dorf
116		Textilfaserkunde Einführung und praktische Bestimmungsmethoden Ernst Stöckli, Wattwil

117	0080	Farben aus der Natur – eine Alternative Elisabeth Hügin, Oberwil (BE)
118		Waschen, Karden, Spinnen, Zwirnen, Stricken, Filzen von Wolle Theres Oppliger, Hasle-Rüegsau
119		Farbenlehre und Textilentwurf Evelyn Churcher, Luzern
120		Das Ornament und seine mögliche Anwendung beim textilen Gestalten Annette Buess, Basel
121		Weben (Grundkurs) Tessitura (corso Base) (Kurs in deutscher und italienischer Sprache Corso in italiano e tedesco) Elisabeth Fürst, Obererlinsbach
122		Tunesische Häkelei (Viktoria- oder Strickhäkelei) Gabelhäkelei (Gimpenhäkelei) Maria Kuhn, Zug
123		Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene Esther Frei, Oensingen
124		Patchwork in Verbindung mit Applikation und Stickerei Silvia Stingelin, Muttenz
125		Kleidungsstücke aus geometrischen Grundformen Lotty Winkler, Liestal
126		Puppen – persönlich gestaltet Christine Peter, Esslingen
127		Tiere aus Pelzstoff Ruth Kauz-Marschall, Olten
128		Leder-Grundkurs Irene Bäumler, Grenchen
129		Werken im Kindergarten und auf der Unterstufe Verena Butscher, Donzhausen
130		Holzspielzeug für Kindergarten und Unterstufe Marcel Keller, Magden, Käthy Keller, Magden
131		Werken und Gestalten (Mittelstufe) Janine Borloz, Noës
132		Bewegliche Spielzeuge aus Holz Erich Moser, Berneck
•		

133	Gestalten und Werken mit Holz Andres Graber, Glarus
134	Werken und Gestalten mit Holz (Mittelstufe) Heinz Hofer, Rheinfelden
135	Masken erleben – Holzlarve schnitzen Albert Bärtsch, Warth, Bruno Länzlinger, Flums
136	Werken und Gestalten mit Metall ohne besondere Werkstätten Kurt Spiess, Rorschach
137	Drachen bauen und fliegen Josef Eugster, Thal
138	Kleine Flieger – ganz gross Josef Eugster, Thal
139	Modellbauen – Modellfliegen – Fliegen Paul Ewald, Hosenruck
140	Bumerangs bauen, werfen und fangen Beat Aepli, Trogen
141	Zeit – Bau von einfachen Zeitmessern Beat Suter, Glashütten
142	Wetter – Bau von einfachen Wetterbeobachtungsgeräten Beat Suter, Glashütten
143	Kunststoffe – Bearbeitungsmöglichkeiten und Aufgabenbeispiele für den Unterricht Franz Müller, Kirchdorf (BE)
144	Papier von Hand geschöpft Therese Weber, Therwil
145	Papier von Hand geschöpft Therese Weber, Therwil
146	Rund ums Papier, oder von der Pflanzenfaser zum Bucheinband Heidi Bur, Lausen, Ursula Gisi, Wenslingen
147	Buntpapier selber herstellen Marianne Moll, Gelterkinden
148	Kartonage – Einführungskurs Arbeiten mit Papier und Karton Ernst Schärer, Berlingen
149	Bücher selber binden Christian Jaberg, Uettligen

150	Schulspezifischer Siebdruck Peter Blind, Frenkendorf
151	Serigraphie (Siebdruck) Joachim Fausch, Killwangen
152	Drucken – Schritt für Schritt Grundlagenkurs – Atelierwoche Charlotte Spinnler, Liestal, Jürg Toggweiler, Itingen
153	Druckatelier Freies Arbeiten in den verschiedenen Hochdrucktechniken Kurt Schaub, Arisdorf
154	Holzschnitt/Gravure sur bois (Zweisprachiger Kurs – Cours bilingue) Maja Zürcher, F-Paris
155	Manuelle Tiefdrucktechniken Ernst A. Rubli, Ramsen
156	Batik Alice Vogel, Frauenfeld
157	Modellieren/Töpfern (Grundkurs) Werk- und Gestaltungsmöglichkeiten mit Ton Maria Muheim-Gross, Benzenschwil
158	Ofenbauwoche (für Keramik) Serge Lunin, Zürich, Esther Noser, Zürich
159	Erlebnis – Speckstein * Kursbeginn: Montagnachmittag Brigitte Bauder, Zürich
160	Strohflechterei – altes traditionelles Handwerk neu aufgegriffen Berta Rohr-Hunziker, Biel/Bienne
161	Peddigrohrflechten, Grundkurs Margareta Tantzky, Winterthur
162	Peddigrohr – Fortsetzungskurs Alfred Guidon, Chur
163	Flechten mit Weiden (Grundkurs) Paul Wälti, Matten-Interlaken
164	Gestalten mit Furnier Heidi Fausch, Killwangen
165	Schnitzen (Anfängerkurs) Urs Hügi, Burgdorf

166		Kerbschnitzen für Anfänger Markus Haller, Niedererlinsbach
167		Drechseln Walter Zweifel, Grabs
168		Drechseln Walter Zweifel, Grabs
169		Holzarbeiten (Dreiwöchiger Einführungskurs) Martin Gugger, Platz-Walzenhausen
170		Werken mit Holz, Grundkurs Walter Hallauer, Schwanden (GL)
171		Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen/Unfallverhütung Alfred Keller, Bern
172		Holzarbeiten (Fortsetzungskurs) Fritz Jungen, Adelboden
173		Ergänzungskurs Holz – Rennrodel Markus Haller, Niedererlinsbach
174		Metallarbeiten (Dreiwöchiger Einführungskurs) Philipp Birrer, Zug
175		Metallarbeiten (Grundkurs) Meinrad Kühnis, Montlingen
176		Dreh-Kurs/Zerspanung verschiedener Metalle auf der Drehmaschine Kursort: Ziegelbrücke Jules Bertschinger, Niederurnen
177		Email-Experimente I (Grundkurs) Aldo Botta, Stüsslingen
178		Email-Experimente II (Fortsetzungskurs) Aldo Botta, Stüsslingen
179	□■□□	Buntmetall- und Silberschmuck Hans Nussberger, Hinwil
180	0 🗷 0 0	Bau einer Dampfmaschine mit Dreiweghahn Christian Kummli, Hessigkofen
181		Löten und Schweissen (Hartlöten, Gasschweissen, Lichtbogenschweissen, Schutzgasschweissen) Peter Seiler, Basel

Liste des Cours / Elenco dei Corsi				
	□□ 4.– 8 □□ 11.–15			
		B. Pédagogie, psychologie, didactique		
182	■000	Maître/élève relation — communication Philippe Pijollet, Echallens, Mary Corkill, Echallens		
		C. Langues, jeu scolaire, théâtre		
183		Corso di tedesco per principianti (per participanti della Svizzera italiana e della Romandia) Cours d'allemand pour débutants (pour participants de la Suisse italienne et romande) André Canonica, Sementina		
184	• 000	L'italien par l'italien Vittorio Porchia, Corcelles (NE)		
		D. Mathématiques, électronique, informatique		
185		Etude de la perspective et de la théorie des ombres (cours en français et en italien) Studio della prospettiva e della teoria delle ombre (corso in italiano e in francese) Marino Pedrioli, Gorduno		
186		Initiation à l'informatique Lieu de cours: Fleurier (NE) Pierre-Alain Devenoges, Fleurier  E. Sciences naturelles et connaissances		
187		Flore et faune de la rive sud du lac de Neuchâtel Lieu de cours: Champ-Pittet (près d'Yverdon) Benoît Renevey, Yverdon		
188		La nature au jour le jour Découvrir les traces de la vie animale Alain Schwab, Yverdon		

	G. Dessin, éducation artistique
189	Techniques d'enseignement du dessin Nelly Lehmann, Hölstein
190	Peinture à l'huile sur toile «Le portrait et l'autoportrait» Bernard Zurcher, Cudrefin
191	La figura umana Disegno alla lavagna – copia dal gesso e copia dal vivo Anna Maria Pensato, I-Torino
192	«Eveillez l'œil de l'artiste qui vous habite!» Dessiner grâce à l'hémisphère droit du cerveau d'après la méthode de Betty Edwards Josiane Michod, Morrens (VD)
193	Collages Kate Geissberger, Rogivue-la Rougeve
	H. Activités créatrices et manuelles
194	Expression Tissu Sylviane Zurly, I-Colignola (Pisa)
195	Dentelles de Gruyères (aux fuseaux) Marie-Thérèse Vial, Paquier-Montbarry
196	«Fleur de peau» – Approche du cuir Christian Mouthon, Sion
197	Fabrication du papier Viviane Fontaine, Soral
198	Gravure en taille-douce et techniques d'impression Martin Staub, Veyrier
199	Sérigraphie (à la carte) Cours en français et en italien François Corbellari, La Chaux-de-Fonds
200	Polychromie sur bois/Holzpolychromie Cours en français et en allemand Clis Perruchoud, Genève
201	Construction de cerfs-volants Leland Johnson, La Chaux-de-Fonds, Odile Johnson, La Chaux-de-Fonds

202	Vannerie: Travail du rotin Willy Cevey, Sugnens
203	Vannerie: Travail de l'osier Paul Glassey, Bramois
204	Modelage (cours de base) Ghislaine Zaugg, Peseux
205	Cartonnage (Cours de base) Maurice Robert, La Chaux-de-Fonds
206	Reliure à l'école Roger Salamin, Granges (VS)
207	Travaux simples sur bois Dominique Baechler, Grolley
208	Jeux en bois/Spiele aus Holz (Course en français et en allemand/ Kurs in deutscher und französischer Sprache) Heinz Reber, Buttes
209	Marqueterie et sculpture en coche Emile Mayoraz, Heremence
210	Sculpture sur bois (cours de base) Gaston Cornioley, La Chaux-de-Fonds
211	Travaux sur bois (cours de base) Denis Leuba, Pully
212	 Travaux sur métaux (cours de base) Freddy Zahnd, Savièse

# Transaktionsanalytische Seminare Davos

Das Angebot der Transaktionsanalytischen Seminare Davos umfasst:

# Einführungskurse in TA

Offizieller Grundlagenkurs nach den Richtlinien der internationalen TA-Organisationen EATA/ITAA

12. bis 14. Februar 1988 (2½ Tage)

SFr. 280.---

# Seminartage

An diesen Tagen werden Theorie-Konzepte der TA erläutert und Anwendungen von TA-Methoden in der Berufspraxis eingeübt.

Dauer 1 bis 2 Tage, SFr. 125.— pro Tag

16. Januar 1988:

Transaktionen

20. Februar 1988:

Psychologische Spiele

7. Mai 1988:

Gruppendynamik

3. bis 4. September 1988:

Interventionstechniken

5. bis 6. November 1988:

Entwicklungspsychologie

## Ausbildung

Zweijährige Ausbildung für Berater, Erzieher und Manager. Eine Integration von verschiedenen TA-Methoden und Techniken wird angestrebt, mit Schwerpunkt Anwendungen in der Arbeitspraxis. Diese Ausbildung bildet die Grundlage für die internationale Prüfung zum Transaktionsanalytiker EATA/ITAA.

Dauer: 18 bis 20 Tage pro Jahr, verteilt über sechs Wochenenden und eine Seminarwoche

SFr. 125.— pro Tag

#### Weiter Auskünfte bei:

Transaktionsanalytische Seminare Davos, Schatzalpstrasse 16 7270 Davos Platz, Telefon 083 5 40 04